

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 18

24. AUGUST – 8. SEPTEMBER



**NACH DER SINTFLUT – EIN
NEUANFANG**

Seite 4

DER PAPST ALS BLACKBOX

Seite 2

WAS MICH BEWEGT – «ICH HATTE KEINE MÖGLICHKEIT, MICH ZU VERABSCHIEDEN ...»

«Kondolieren am Grab bitte unterlassen»; «Abdankung nur im engsten Familienkreis»; «Die Bestattung fand statt am ...»; «Keine Abschiedsfeier erwünscht»; «Die Asche wird der Natur übergeben» ...

Ja, der Wille einer verstorbenen Person oder auch der Angehörigen ist zu respektieren.

Trotzdem finde ich diese Entwicklung hin zu einem einsamen und stillen Abgang aus dieser Welt bedenklich. Deshalb ist es mir ein Anliegen, den Blick diesbezüglich zu weiten – motiviert auch durch die Aussage einer jungen Frau, die mir nach dem Tod eines ihr nahestehenden Freundes mit Tränen in den Augen sagte: «Ich hatte keine Möglichkeit, mich von ihm zu verabschieden.» Sie fühlte sich ausgeschlossen.

Solche Aussagen führen mich zur Frage: Hat der Tod eines Menschen nicht auch mit der Gemeinschaft zu tun, mit seinen Verwandten, seinen Mitarbeitenden, mit seinem Freundeskreis, mit all jenen, denen er lieb und wichtig war? Ihnen wird so die Möglichkeit des physischen und gemeinschaftlichen Abschiednehmens, ja auch des gemeinschaftlichen Trauerns, verwehrt und verunmöglicht. Gibt es nicht auch darauf einen legitimen moralischen Anspruch? Diese Frage stellt ...



Florian Müller

JOSEF STÜBI
WEIHBISCHOF

Cäcilientag in Kriegstetten

Die 11 Kirchenchöre des Bezirksverbands Solothurn-Lebern-Wasseramt werden gemeinsam den Cäcilientag am 13. September 2025 feiern mit einem Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Mauritius-Kirche in Kriegstetten. Die Chöre werden – ganz im Sinne der im Zweiten Vatikanischen Konzil geforderten *Participatio actiosa* (der tätigen Teilnahme an der Liturgie) – den Gottesdienst musikalisch mit der «Messe mit dem Schweizerpsalm» von Pater Alberik Zwysig und Hubert Spörri gestalten. Begleitet werden die Chormitglieder vom Basler Streichquartett und von Ernst Rohrer (Akkordeon). Auch die Organistin Monika Heeb wird den Gottesdienst mitgestalten. Die musikalische Hauptverantwortung hat Maija Gschwind, Domkapellmeisterin und ehemalige Dirigentin des Kirchenchors von Kriegstetten. Während des Gottesdienstes werden Sängerinnen und Sänger geehrt, weil sie in aller Treue 20, 30, 40, 50 und mehr Jahre im Kirchenchor gesungen haben. Sie leben damit auch das, was Kirche bedeuten kann: miteinander singen, jede Stimme darf sich einbringen und dies alles zur grösseren Ehre Gottes und zur Freude der Mitfeiernden. Im Anschluss an den Gottesdienst erwartet die Sängerinnen und Sänger ein feines Abendessen in der Mehrzweckhalle in Kriegstetten.

Irene Kurth und Birgitta Aicher



Gestumbindi/wiki commons

Pfarrkirche
St. Mauritius
Kriegstetten

LEO XIV. IST NOCH EINE BLACKBOX

Die Kardinäle im Konklave hätten nicht besser wählen können, als sie am 8. Mai Kardinal Robert Francis Prevost zum Papst kürten. Davon ist der Augsburger Kirchenhistoriker Jörg Ernesti fest überzeugt. «Blickt man darauf, welche Fähigkeiten und Erfahrungen er mitbringt, muss man sagen, dass er eigentlich die ideale Wahl war», urteilt Ernesti. «Als langjähriger Missionar hat er das zentrale Anliegen seit dem Pontifikat Pauls VI. auf dem Schirm und steht für die Neuevangelisierung. Er ist Kirchenrechtler und kennt die Kurie von innen.» Ernesti bewertet auch die öffentlichen Auftritte von Leo XIV. als sehr reflektiert und durchdacht, ohne dass das Spontane, Zufällige und Menschliche zu kurz kämen. Die grosse Beliebtheit des Papstes erklärt sich Jörg Ernesti auch dadurch, dass dieser bis jetzt noch niemanden vor den Kopf gestossen habe. Papst Leo XIV. sei noch für viele eine Projektionsfläche – sowohl für den Kardinal von Boston wie für das Präsidium des Synodalen Weges in Deutschland. Der Papst sei eine Art Blackbox. «Man weiss jetzt noch nicht so recht einzuschätzen, was drinsteckt und was herauskommt.» kath.ch

«Das ganze Leben ist ein ewiges Wiederanfangen.»

Hugo von Hofmannsthal,
österreichischer Schriftsteller (1874–1929)

MÄNNERKONGREGATION «MARIÄ HIMMELFAHRT»

Mit einem festlichen Gottesdienst und einer feierlichen Vesper-Sakramentsandacht hat die Männerkongregation Mariä Himmelfahrt Solothurn am 15. August 2025 ihr Titularfest begangen. Zahlreiche Gläubige, Mitglieder und Gäste versammelten sich in der Jesuitenkirche, um gemeinsam das Hochfest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel zu feiern. Ein Höhepunkt des Festes war der Amtswechsel im Präsesamt: Nach vielen Jahren segensreichen Wirkens trat Weihbischof em. Martin Gächter sein Amt an Stadtpfarrer Dr. Thomas Ruckstuhl und Diakon Dr. Mathias Mütel ab, die künftig gemeinsam die geistliche Leitung der Kongregation übernehmen. Die traditionsreiche Vesper, untermalt vom Männerchor der Kongregation, bot den Rahmen für die Aufnahme neuer Mitglieder. Wie jedes Jahr verband das Titularfest liturgische Feierlichkeit mit herzlicher Begegnung – eine lebendige Tradition, die Glauben, Freundschaft und Gemeinschaft in Solothurn seit Jahrhunderten prägt. *Daniel Kilchenmann*



AUFGEFALLEN

«Im Kabinett Trump sind rund ein Drittel der Mitglieder katholisch, während die Katholiken etwa 20 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen. Auch in den beiden Parlamentskammern sowie am Obersten Gericht sind Katholiken übervertreten.»

Der Journalist Francesco Papagni in einem Artikel der Katholischen Nachrichten-Agentur vom 10. August 2025.

Bevorzugt Trump auf einmal Katholiken? Die Erklärung ist anderswo zu suchen: Der US-Katholizismus hat eine ausgesprochen intellektuelle Seite. Die University of Notre Dame in Indiana wie auch die anderen katholischen Universitäten pflegen die katholische Soziallehre und die Neuscholastik – Traditionen, die die Gemeinschaft betonen und deswegen über das katholische Milieu hinaus für Konservative besonders attraktiv sind. Tatsächlich gibt es viele Konvertiten, die gerade aufgrund dieses geistigen Angebots zur katholischen Kirche finden.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

SCHULANFANG

Als Lehrer im Fach «Religionen» muss man auf vieles gefasst sein. Oft könnte einem die Ignoranz in religiösen Dingen, welche bereits bei Jugendlichen auftreten kann, die Tränen in die Augen treiben; nicht selten erlebt man jedoch auch Überraschungen im positiven Sinn. Man darf das religiöse Interesse von Schülerinnen und Schülern nicht unterschätzen. So stand zum Beispiel im Unterricht die anspruchsvolle Geschichte von Abraham und Isaak auf dem Programm. Nicht gerade leichte Kost, könnte man meinen. Eine alttestamentarische Episode, die sogar bei Erwachsenen Stirnrunzeln bewirken kann. Doch es erstaunt immer wieder, wie unbeschwert sich die Schülerschar solchen Monumenten nähert. Viele Eltern würden wohl stauen, wenn sie ihre Schützlinge bei hochtheologischen Argumentationen belauschen könnten. Frisch von der Leber werden Bedenken geäussert und ungewöhnliche Perspektiven eingenommen. Vermutlich kroch den Schülern zuallererst ein Schauer über den Rücken, als sie sich vorstellten, vom eigenen Vater das Messer an die Gurgel zu erhalten. Das gehört doch schon in den Bereich der äussersten Grenzerfahrungen. Dementsprechend bemerkte auch einer der Schüler, dass eine zünftige Entschuldigung des Vaters den angerichteten Schaden wohl nur teilweise wiedergutmachen könne. Schnell war man sich jedoch in der Klasse einig, dass ja Gott der Urheber der ganzen Situation gewesen sei. Er wollte Abrahams Vertrauen und Glauben auf eine harte Probe stellen, wobei er vermutlich bereits das Resultat vorausgesehen habe.

«Kinder und Narren sagen die Wahrheit», weiss eine Volksweisheit zu berichten. Oft stellt sich jedoch die Frage, ob nicht die Erwachsenen die eigentlichen Narren sind. Wir sichern uns mit vorgefassten Meinungen ab, schwimmen brav mit dem Strom und erstarren nicht selten vor Ehrfurcht. Kinder kennen die Spiele des gegenseitigen Abtastens nicht. Ohne Bedenken wird gefragt, warum dieser dermassen mächtige Gott überhaupt solch extreme Vertrauensbeweise nötig habe. Ihre direkte Art eröffnet unerwartete Denkwege. Doch so ganz neu ist ja diese Erkenntnis nicht, denn bereits im Neuen Testament lesen wir die erstaunlichen Worte Jesu: «Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.»

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Nach der Sintflut

Hoffnung auf einen Neuanfang

Die Sintfluterzählung aus dem Buch Genesis (Kapitel 6–9) zählt zu den bekanntesten und zugleich be fremdlichsten Geschichten der Bibel. Sie berichtet, wie der strafende Gott angesichts der Verdorbenheit der Menschen eine alles vernichtende Flut schickt. Doch der gnädige Gott ermöglicht durch Noah, indem dieser eine Arche baut, einen Neuanfang. Welche Bedeutung hat diese uralte Überlieferung für uns heute?

STEPHAN KAISER

«Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt: Er soll ein Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde.» (Gen 9,13)

DIE SINTFLUT: EINE GESCHICHTE VON GERICHT UND GNADE

Die Sintfluterzählung beginnt mit einem düsteren Bild: «Die Erde war verdorben vor Gott und voller Gewalttat.» (Gen 6,11) Weil die Menschen sich von Gott abgewandt hatten und in Sünde lebten, beschliesst Gott, die Erde durch eine Flut zu reinigen. Doch mitten in diesem Gericht zeigt sich Gottes Gnade: Noah, ein gerechter Mann, wird auserwählt, eine Arche zu bauen, um seine Familie und die Tiere zu retten. Nach der Flut schliesst Gott einen Bund mit Noah und verspricht, die lebendigen Wesen nie wieder durch eine solche Katastrophe zu vernichten. Der Regenbogen wird zum Zeichen dieses Bundes – ein Symbol der Hoffnung und des Neuanfangs.

PARALLELEN IN ANDEREN ERZÄHLUNGEN

Die biblische Sintfluterzählung weist zahlreiche Parallelen zu Mythen und Legenden aus verschiedenen Kulturen auf. Besonders auffällig sind die Ähnlichkeiten zu den Flutmythen des Alten Orients:

In einem alten Sumerischen Epos wird der König Ziusudra vom Gott Enki vor einer bevorstehenden gottgesandten Flut gewarnt. Er baut ein Boot, nimmt seine Familie und Tiere mit und überlebt die Katastrophe. Nach der Flut bringt er ein Dankopfer dar. Im Babylonisches Gilgamesch-Epos wird der Mann Utnapischtim vom Gott Ea vor der Sintflut gewarnt. Auch er baut ein Schiff für seine Familie und Tiere und überlebt so die Flut. Auch in der Griechischen und Indischen Mythologie gibt es Fluterzählungen, in denen ein Auserwählter auf einem Boot überlebt.

Die auffallenden Parallelen zwischen den Flutmythen verschiedener Kulturen können historische Ursachen haben. Im fruchtbaren Schwemmland zwischen Euphrat und Tigris waren katastrophale Fluten häufig und zerstörten ganze Siedlungen. Ebenso stieg der Meeresspiegel am Ende der letzten Eiszeit an und führte zu grossflächigen Überschwemmungen. Solche realen Erlebnisse wurden mythisch verarbeitet und weitergegeben. Die ältesten schriftlichen Flutmythen sind wahrscheinlich durch Handelskontakte, Migration und kulturellen Austausch in benachbarte Regionen gelangt und wurden dort an die jeweiligen kulturellen Kontexte angepasst. Vor allem aber spie-

geln die Flutmythen existenzielle Ängste vor dem Verlust von Ordnung, Heimat und Leben wider. Sie dienen als Erklärungsmodelle für das Böse und die Notwendigkeit eines Neuanfangs und können so auch unabhängig voneinander in verschiedenen Kulturen entstanden sein.

DIE SYMBOLIK DER SINTFLUT

Die Sintfluterzählung ist reich an Symbolen, die uns auch heute noch ansprechen. So das Wasser als Symbol der Reinigung. Es spielt in vielen Religionen eine zentrale Rolle als reinigendes und befreiendes Element. Schon im Alten Testament kommt das rituelle Reinigungsbad vor. Im Christentum wird in der Taufe diese Symbolik aufgegriffen. Durch das Wasser werden wir von der Erbsünde gereinigt und in ein neues Leben mit Christus hineingetauft.

Die Arche, ein grosses kastenförmiges Schiff, steht für Schutz, Rettung und das Überleben von Mensch und Tier inmitten der Katastrophe und symbolisiert, dass Gott auch in Zeiten grosser Not bei uns ist und uns bewahrt. Der von der Taube gebrachte Olivenzweig gilt als Symbol für Frieden und Neubeginn und hat es so sogar ins Wappen der Vereinten Nationen (UNO) geschafft, wo der Olivenzweig für den weltweiten Frieden steht.



Sügeen – wo Nordsee und Ostsee aufeinanderreffen. YBH

Im Unterschied zu anderen Mythen ist der Regenbogen in der Genesis ein Zeichen des göttlichen Bundes mit der ganzen Welt. Er steht für Gottes Treue und seinen Wunsch nach einer Beziehung zu den Menschen. Er erinnert uns daran, dass Gott trotz unserer Fehler seine Liebe nicht aufgibt. «Steht der Bogen in den Wolken, so werde ich auf ihn sehen und des ewigen Bundes gedenken zwischen Gott und allen lebenden Wesen, allen Wesen aus Fleisch auf der Erde.» (Gen 9,16)

WAS KANN UNS DIE SINTFLUTERZÄHLUNG HEUTE LEHREN?

Die Erzählung zeigt zwei zentrale Aspekte des Gottesbildes: Einerseits ist Gott gerecht und richtet über das Böse. Andererseits ist er gnädig und gewährt uns Menschen immer wieder die Möglichkeit zur Umkehr und zum Neuanfang.

In einer Zeit, in der Umweltkatastrophen, Klimawandel und soziale Ungerechtigkeit unsere Welt bedrohen, hat diese Geschichte eine erstaunliche Aktualität. Die Sintfluterzählung mahnt uns zur Verantwortung gegenüber der Schöpfung. Die Zerstörung durch die Flut war eine Konsequenz menschlicher Bosheit – ein Hinweis darauf, dass unser Handeln direkte Auswirkungen auf unsere Umwelt hat. Heute sehen wir ähnliche Konsequenzen durch Umweltver-

schmutzung und Klimawandel. Wenn das Polareis in der Antarktis schmilzt, hätte dies wohl einen Anstieg des globalen Meeresspiegels um 58 Meter zur Folge.

«Die Erde aber war in Gottes Augen verdorben, sie war voller Gewalttat.» Diese Aussage in Genesis 6,11 kann als Warnung vor sozialer Ungerechtigkeit verstanden werden. Gewalt entsteht oft dort, wo Ungleichheit herrscht – sei es durch Armut, Diskriminierung oder Ausbeutung. So fordert die Erzählung uns auf, aktiv für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten.

DER BARMHERZIGE GOTT ÜBERSTIMMT DEN STRAFENDEN

Nach der Flut beginnt eine neue Ära, ein Neuanfang für Noah und seine Familie. Es fällt besonders auf, dass die Begründung für die Sintflut «Der Herr sah, dass auf der Erde die Schlechtigkeit des Menschen zunahm und dass alles Sinnen und Trachten seines Herzens immer nur böse war», gleichlautend ist mit der Begründung der Versöhnung «Ich will die Erde wegen des Menschen nicht noch einmal verfluchen; denn das Trachten des Menschen ist böse von Jugend an.» In dieser Erzählung wandelt sich also nicht der Mensch, sondern das Gottesbild: Der barmherzige Gott überstimmt den strafenden.

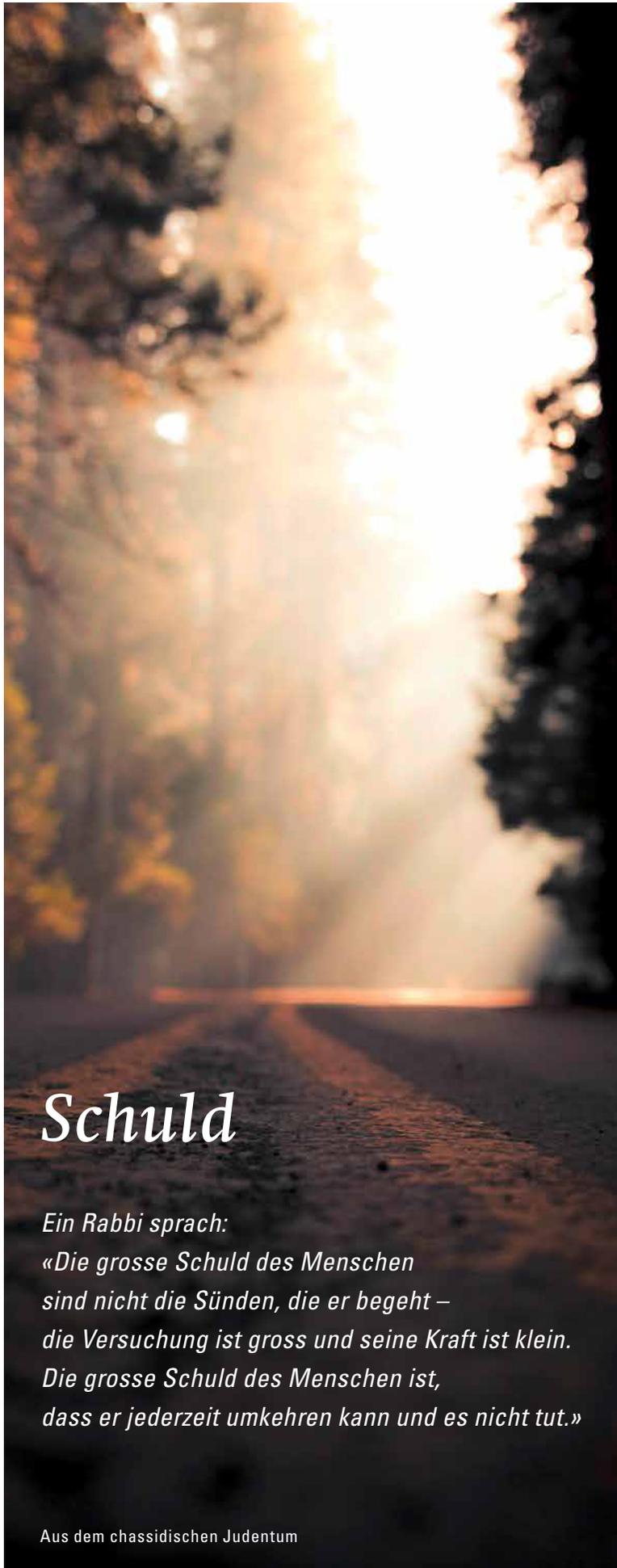
Auch wir erleben in unserem Leben immer wieder «Fluten», sei es durch persönliche Krisen oder globale Herausforderungen. Die Sintfluterzählung erinnert uns daran, dass Gott uns nicht verlässt und immer wieder einen Neuanfang schenkt. Denn wie Noah schenkt Gott unerschütterliche Treue allen Menschen – trotz ihrer Fehler. Dies ist eine ermutigende Botschaft für unsere Zeit: Egal wie sehr wir Strafe verdient haben und immer wieder scheitern, Gott gibt uns nicht auf. Egal wie gross unsere Schwächen sind oder wie chaotisch die Welt erscheint, Gottes Liebe bleibt bestehen.

EINE ZEITLOSE BOTSCHAFT

Die Sintfluterzählung ist mehr als eine alte Geschichte – sie ist eine Einladung zum Nachdenken über unser Leben und unsere Welt. Sie ruft uns dazu auf, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen, Frieden zu fördern und gerade wegen unserer Schwäche auf Gottes Treue zu vertrauen. Der Regenbogen am Ende der Geschichte erinnert uns daran, dass Gott immer bei uns ist – selbst nach den grössten Stürmen unseres Lebens. So kann in einer Zeit voller Herausforderungen diese biblische Erzählung Hoffnung schenken: Hoffnung darauf, dass nach jeder «Flut» ein neuer Anfang möglich ist; Hoffnung darauf, dass Gottes Liebe stärker ist als jede Krise; Hoffnung darauf, dass wir gemeinsam mit Gott an einer besseren Welt arbeiten können. Die Haltung «nach mir die Sintflut» ist sicherlich keine biblisch gerechtfertigte!

Das Lied Nr. 602 im Kirchengesangbuch fasst die Botschaft der biblischen Sintfluterzählung in einfachen Worten zusammen: Gottes Regenbogen, seht, / über Erde und Himmel steht. Dieses Zeichen macht uns kund, / Gott schliesst mit uns einen Bund. Auf der Welt soll Friede sein, / allen Menschen gross und klein. Gott gibt euch dazu die Kraft, / dass ihr Recht und Frieden schafft. ■

Der Theologe **Stephan Kaiser** ist Diakon, Religionslehrer an der Kantonsschule Solothurn und Mitglied der «Kirchenblatt»-Redaktionskommission.



Casey Hornier auf Unsplash

Schuld

Ein Rabbi sprach:

«Die grosse Schuld des Menschen sind nicht die Sünden, die er begeht – die Versuchung ist gross und seine Kraft ist klein. Die grosse Schuld des Menschen ist, dass er jederzeit umkehren kann und es nicht tut.»

Aus dem chassidischen Judentum

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 24. August

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jesaja 66,18–21

L2: Hebräerbrief 12,5–7.11–13

Ev: Lukas 13,22–30

Donnerstag, 28. August

Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

Sonntag, 31. August

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jesus Sirach 3,17–18.20.28–29

L2: Hebräerbrief 12,18–19.22–24a

Ev: Lukas 14,1.7–14

Montag, 1. September

Hl. Verena, Jungfrau in Zurzach, Patronin des Bistums Basel

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Württembergisches Landesmuseum Stuttgart

DIE HEILIGE VERENA

Die Heilige Verena ist eine frühchristliche Heilige, die besonders in der Schweiz, im süddeutschen Raum und in Teilen Österreichs verehrt wird. Sie lebte vermutlich im 3. oder 4. Jahrhundert und ist eine der bedeutendsten Frauengestalten der frühen Kirche im alemannischen Raum. Die genaue historische Gestalt der Verena ist schwer greifbar, da ihr Leben vor allem aus Legenden überliefert ist. Verena soll aus Theben in Ägypten gestammt haben und gehörte laut Legende zum Umfeld der sogenannten Thebäischen Legion. Später als Einsiedlerin pflegte sie Kranke und kümmerte sich besonders um Bedürftige und Gefangene. In der Ikonografie wird Verena oft mit einem Krug (für Wasser, Reinheit, Krankenpflege) und einem Kamm (als Zeichen weiblicher Tugend oder für ihre Fürsorge) dargestellt. *sta*

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 23. August

Arte, 14.05 Uhr

Kretas Priesterinnen

Der Palast von Knossos wurde vor 120 Jahren wiederentdeckt - seither faszinieren die Minoer als erste Hochkultur Europas. War es wirklich ein König Minos, der diese Gesellschaft führte? Forschungen deuten darauf hin, dass auf dem Thron von Knossos mächtige Priesterinnen sass.

Sonntag, 24. August

SRF 1, 10.00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst von der Insel Mainau

PfarrerIn Octavia von Roeder und Pfarrer Karsten Beekmann gestalten den evangelischen Gottesdienst mit dem Motto «Segel setzen und los!». Vor der stimmungsvollen Kulisse des Bodensees und inmitten eines Blütenmeeres auf der Insel Mainau erzählt der Gottesdienst von Momenten, die das Leben ins Wanken bringen – und vom Mut, wieder aufzustehen und neu loszusegeln.

Freitag, 29. August

ORF 2, 11.10 Uhr

Alles über Maria

Sie war ein einfaches jüdisches Mädchen und stammte aus einem Dorf, das im Alten Testament nicht einmal erwähnt wird – aus Nazareth. Und dennoch wurde Maria, die Mutter Jesu, zur wahrscheinlich berühmtesten Frau der Menschheitsgeschichte. Sie hat die Literatur und vor allem die Kunst inspiriert. Was sagt Maria den Menschen heute?

Samstag, 30. August

3sat, 22.30 Uhr

Die Giacomettis – Eine aussergewöhnliche Künstlerfamilie

Die Künstlerfamilie Giacometti prägte die Kunstwelt. Vater Giovanni etablierte sich als früher Impressionist, während sein Sohn Alberto mit schlanken Skulpturen internationale Berühmtheit erlangte. Die karge Berglandschaft des Bergells und das Familienleben im Haus in Stampa formten ihr kreatives Schaffen.

Sonntag, 31. August

ZDF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Der Gottesdienst in der Gemeinde St. Johannis in Glandorf steht unter dem Leitwort «Ich freue mich auf dich!». Ein Satz, der eine Einladung ist: zur Begegnung, zur Nähe, zur Offenheit füreinander. In einer Zeit, in der Menschen Einsamkeit und Distanz erleben, richtet Pfarrer Stephan Höne den Blick auf Verbindendes.

3sat, 19.10 Uhr

Demenz mit 49

Nach ihrer Alzheimer-Diagnose entscheidet sich Ursina Parr, das Leben voll auszukosten. Die dreifache Mutter und Ehefrau sieht sich mit dem Verlust ihrer Erinnerungen und Alltagsfähigkeiten konfrontiert. Während die Krankheit ihre Persönlichkeit verändert, durchlebt die Familie intensive Gefühlsmomente.

RADIO

Sonntag, 24. August

SRF 2, 15.03 Uhr

Rock 'n' Roll in Phnom Phen

Während bei den östlichen Nachbarn der Vietnam-Krieg wütete, entstand im Kambodscha der 1960er- und frühen 70er-Jahre eine einzigartige Musikszene: Die Jugend tanzt in Phnom Phen zu eigenem Rock 'n' Roll. Bis die Roten Khmer ihren tödlichen Fokus auf die Kultur richteten.

Donnerstag, 28. August

SRF 2, 20.00 Uhr

Rund um Bach

Das Kammerorchester Basel spielt: Johann Sebastian Bach: Orchester-Suite Nr. 4 D-Dur BWV 1069. Johann Sebastian Bach: Konzert für Oboe, Violine, Streicher und Basso continuo c-Moll BWV 1060R. Georg Philipp Telemann: Konzert für drei Violinen, Streicher und Basso continuo F-Dur TWV 53:F1 aus der «Tafelmusik». Johann Friedrich Fasch: Orchester-Suite D-Dur FWK K:D3.

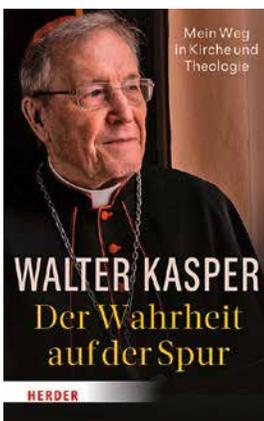
Sonntag, 31. August

SWR 2, 12.04 Uhr

Die gereizte Gesellschaft

Der Glaube als ein Weg, den rauen Umgang untereinander zu überwinden. Gerade in der heutigen Zeit braucht es Menschen, denen die Umgangsformen und das Benehmen nicht egal sind. Dieser Anspruch ist auch in religiösen Texten ein Thema.

LITERATUR



In seiner Lebensrückschau skizziert Kardinal Kasper seinen theologischen Werdegang und seine Zeit als Präsidenten des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Kasper gibt Einblicke in die Entwicklung und die Kerngedanken seiner Theologie, seiner Beziehung zu seinen Lehrern und theologischen Herausforderern.

Walter Kasper
Der Wahrheit auf der Spur
 Herder Verlag 2025
 208 Seiten, ISBN 978-3-451-02503-7

FILM



Soy Nevenka
 Regie: Iciar Bollain, Spanien 2024
 Ab Ende August im Kino

Im Jahr 2000 wird Nevenka Fernández, Finanzstadträtin von Ponferrada, vom Bürgermeister unerbittlich verfolgt. Nevenka beschliesst zu denunzieren, obwohl sie weiss, dass sie dafür einen hohen Preis zahlen muss. Eine von wahren Begebenheiten inspirierte Geschichte.

Fermata Musica

LIEDER VON LIEBE UND KLAGE:
VOM BAROCK ZUM LADINOMittwoch, 3. September 2025, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche SolothurnDavid Feldman, Countertenor
Benoît Fallai, TheorbeGiovanni Girolamo Kapsberger (1580–1651)
John Dowland (1563–1626)
Alessandro Grandi (1586–1630)
Tarquinio Merula (1595–1665)
Henry Purcell (1659–1695)
Claudio Monteverdi (1567–1643)
Girolamo Frescobaldi (1583–1643)

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Gabrielchor Bern & Lassus Chor, München

ZAUBER DER MEHRCHÖRIGKEIT

Freitag, 5. September 2025, 19.30 Uhr
Franziskanerkirche, Solothurn

Die vokale Polyphonie der Renaissance gilt zu Recht als ein Höhepunkt der europäischen Musikgeschichte.

Zwei Chöre, die sich seit Anbeginn dieser anspruchsvollen Musik widmen, bringen Werke des 16. Jh. zum Klingen und verbinden dies mit zeitgenössischen Stücken, die Berührungspunkte mit dieser Musiktradition aufzeigen und dadurch eine sinnvolle Verbindung zur Gegenwart herstellen.

Dirigenten: Gonzague Monney und Christoph Hauser

Online-Vorverkauf: www.gabrielchor.ch
Abendkassewww.gabrielchor.ch

Spitalkirche Solothurn

KORNBERG FLÖTENQUARTETT

Freitag, 5. September 2025, 19.00 Uhr
Spitalkirche Solothurn

Es freut uns, das Kornberg Flötenquartett als absoluten Leckerbissen anzukünden. Dieser Formation gehört der ehemalige christkatholische Pfarrer von Solothurn, Klaus Wloemer, an.

Eine Anmeldung nicht erforderlich. Im Anschluss an das Konzert treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Ristorante Così in der Solothurner Vorstadt.

Eintritt frei.

www.margrithen.ch/spitalkirche

Ministranten Schweiz

NATIONALES MINIFEST
ST. GALLEN

7. September 2025

Olma-Gelände, St. Gallen

Das nationale Minifest wird zur grössten Kirchenparty des Jahres. Über 8000 Ministrantinnen und Ministranten erleben an diesem Tag Gemeinschaft mit Spiel, Spass und unvergesslichen Erlebnissen.

Mit dem Minifest sagt die Kirche Danke: Ein Dankeschön an über 25 000 Minis aus der Schweiz, die sich regelmässig für die Kirche engagieren. Der Grossanlass wird vom Trägerverein damp in Zusammenarbeit mit Vertreter/-innen aus dem Bistum St. Gallen organisiert.

Die Kinder und Jugendlichen erwarten annähernd 100 Ateliers, die zum Entdecken, Spielen und Staunen einladen. Dazu finden auf der grossen Bühne während des gesamten Tages immer wieder Special Acts statt.

www.damp.ch/minifest/Studentenpatronat des Pastoralen
Fördervereins Kanton SolothurnGESUCHE UM STIPENDIEN UND
UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Kirchliche Berufe und Weiterbildungen

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studierende von theologischen Hoch- und Fachhochschulen. Zudem unterstützt werden Lernende an katholischen Bildungsstätten, Instituten und Fachschulen in kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Bernadette Umbricht, Verwaltung des Solothurnischen Studentenpatronats: bernadette.umbricht@bluewin.ch.Die Gesuche sind bis spätestens
30. September 2025 einzureichen.Deutschscheizerische
OrdinarienkonferenzKICK-OFF DUALER STUDIEN-
GANG SEELSORGE22. Oktober 2025, 17.30 Uhr
Paulus Akademie, Zürich

Ein berufsbegleitender Ausbildungsweg, der zum Berufsfeld Seelsorger:in in der katholischen Kirche führt: Mit dieser Idee begann vor einigen Jahren die Entwicklung des dualen Studiengangs Seelsorge. Der Weg ist nun frei für einen Start des neuen und innovativen kirchlichen Studiengangs im Herbst 2026 in der Deutschschweiz!

Wir laden herzlich zu einer Kick-off-Veranstaltung in die Paulus Akademie Zürich ein, um zu informieren und Fragen an den neuen Studiengang zu beantworten.

Dieser Anlass richtet sich besonders an:

- Personen aus der Seelsorge und künftige Ausbilder:innen
- Vertreter:innen der Medien (Pfarreiblätter, kath.ch, Medienverantwortliche der Kantonalkirchen)
- Interessierte Fachpersonen, die am Konzept der Ausbildung interessiert sind
- Berufsberater:innen
- Vertreter:innen der bistumseigenen Personalabteilungen
- Personen der anstellenden Behörden
- Fakultätsvertreter:innen
- Verantwortliche aus dem Bereich der Spezialseelsorge

Wir erbitten Ihre Anmeldung
bis am 15. Oktober 2025 unter:
<https://www.tbi-zh.ch/theologie/kick-off-dualer-studiengang-seelsorge/>

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage | ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130 | www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen | Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10-31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatstr. 22, 4500 Solothurn | Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach | Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten | Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Schweizerisches Rotes Kreuz

ANGEHÖRIGE PFLEGEN

Die liebevolle Pflege eines Familienmitgliedes zu Hause erfordert viel Engagement und Kraft. In unseren Kursen stehen wir Ihnen zur Seite, um all Ihre Fragen rund um Betreuung und Pflege zu beantworten.

**Menschen mit einer Demenz
Demenz & Kommunikation**
25. September 2025, 18.30–20.30 Uhr
Baslerstrasse 44, Olten
Kursleitung: Andrea Stähli

Biografie & Alltagsgestaltung
16. Oktober 2025, 14.00–16.30 Uhr
Dornacherplatz 3, Solothurn
Kursleitung: Andrea Stähli

Selbstpflege
Gesund sein – gesund bleiben
20. November 2025, 14.00–16.30 Uhr
Baslerstrasse 44, Olten
Kursleitung: Renat Ziegler
bildung@srk-solothurn.ch
www.srk-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 23. August
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 24. August
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 25. August
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 30. August
19.00 Uhr, Musik und Lyrik
mit dem Ensemble menoPiu

Sonntag, 31. August
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils am Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

21. Sonntag, 24. August
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

22. Sonntag, 31. August
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 31. August
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Kirche zu Kreuzen

GOTTESDIENST

Sonntag, 31. August
18.00 Uhr, musikalischer Gottesdienst
mit Kommunionfeier
und Theologe Thomas Jenelten

www.einsiedelei.ch

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENST

Montag, 1. September
20.00 Uhr, Eucharistiefeier
Wir beten besonders
für den Frieden in der Welt.
Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Tel. 032 623 54 72

ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-centres.net

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST

St.-Martins-Kapelle
Dienstag, 2. September
11.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit em. Weihbischof Martin Gächter

www.einsiedelei.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Bistum Basel

FEIER DER GOLDENEN HOCHZEIT

St.-Ursen-Kathedrale Solothurn
Samstag, 6. September, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Bischof Felix Gmür.
Für angemeldete Paare.

www.bistum-basel.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.00 Uhr
Lobpreis, Impuls und Anbetung

MITTAGSGEBET

Freitag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style»

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen und Links:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 23. August, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 28. August, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

Pastoralraum Dünnerthal



**BERGGOTTESDIENST
AUF DER MIESCHEGG**

Sonntag, 31. August 2025, 11.00 Uhr
Eucharistiefeier bei der Kapelle auf der
Mieschegg ob Herbetswil/Welschenrohr mit
Pater Joseph Alummottli Philipose und dem
Kirchenchor Welschenrohr. Die Feier findet bei
jedem Wetter statt. Wir freuen uns auf Sie!

www.prduennerthal.ch

Zum Gedenktag der Heiligen Verena am 1. September

In der Stille dienen – im Verborgenen heilen Begegnung mit der Heiligen Verena in Bad Zurzach

Glaubwürdig. Von diesem Wort geht eine grosse Kraft aus. Ist jemand «glaubwürdig», dann vertrauen wir dem Wort, das diese Person spricht. Man könnte den Begriff auch mit vertrauenswürdig, ehrlich, gar «überzeugend» gleichsetzen. Eine der Übersetzungen des Namens Verena ist: die Glaubwürdige, die Wahre (lat. verus). Wir besuchen heute Bad Zurzach und dürfen mit Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, eintauchen in die Vita der Heiligen Verena und ihrem Wirken begegnen. Einem Wirken, das glaubwürdig, authentisch und menschnah war. Die Heilige Verena wurde im ägyptischen Theben um das Jahr 250 geboren und kam also vor rund 1700 Jahren über Italien in die Schweiz. Doch wie kam es dazu, dass Verena, eine Frau aus dem fernen Land am Nil, sich schliesslich in der Schweiz niederliess? Der Überlieferung nach schloss sie sich der Thebäischen Legion an, einer Gruppe christlicher Soldaten, und gelangte mit ihnen zunächst nach Mailand und später ins Wallis, nach St. Maurice. Dort kümmerte sie sich um christliche Gefangene, versorgte sie mit Nahrung und bestattete die Verstorbenen. Verena verspürte den Wunsch, sich ganz dem Gebet und der Nähe zu Gott zu widmen. So zog sie sich in eine Schlucht bei Solothurn – dem damaligen Salodurum – zurück und lebte dort als Eremitin in einer Höhle. Ihre Tage verbrachte sie mit Beten, Fasten und dem Singen von Psalmen. Sie lebte vom Verkauf ihrer handwerklichen Erzeugnisse, heilte Besessene und Blinde und unterwies die Menschen, die zu ihr kamen, in der christlichen Lehre.

Ein Leben voller Güte

Oft suchte Verena die Aussätzigen vor den Toren der Stadt Solothurn auf, um sie zu waschen. Bald schon gesellten sich andere junge Frauen zu ihr und bildeten mit ihr eine Gemeinschaft. Ihr Bekanntheitsgrad und die Bekehrung zum Christentum wurde jedoch von den Römern mit Argwohn betrachtet. Der Stadtkommandant Hirtacus liess sie gefangen nehmen. Sie entkam einem schlimmeren Schicksal, als der römische Statthalter wie wieder freiließ, nachdem sie ihn von einem Fieber geheilt hatte.

Der zunehmende Zustrom von Menschen behagte der bescheidenen und Stille suchenden Verena nicht und so verliess sie ihre Klause und zog weiter.

Verena verweilte danach auf einer Rheininsel in der Nähe von Koblenz, wo sie sich wiederum der Krankenpflege und Heilung der Betroffenen widmete. Schlussendlich gelangte sie zum damaligen Kastell Tenedo (heute Bad Zurzach), wo sie Hausgehilfin des Priesters wurde.

Auch aus dieser Zeit sind Wunder wie Folgendes überliefert: Der Ring des Priesters, den dieser zur Fastenzeit nicht tragen wollte, wurde Verena zur Aufbewahrung gegeben. Ein Diener stahl ihn, fürchtete, entdeckt zu werden und warf ihn in den Rhein. Als ein Fischer dem Priester einen grossen Fisch schenkte und Verena ihn zerlegte, fand sie den Ring. Eine weitere Legende erzählt, dass im Jahr 1795 in Koblenz Feuer ausbrach, viele Häuser und die Kapelle verbrannten. Nur die Statue der Heiligen Verena mit ihren Kränzchen und Votivkerzen blieb unversehrt.

Kraftort Verenamünster



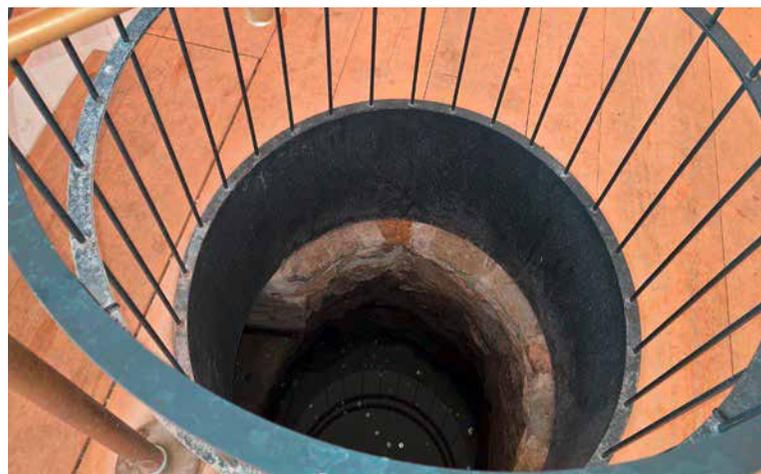
Die Heilige Verena wird oft mit einem Kamm, Wasserkrug oder mit Brot dargestellt. Zeichen dafür, dass sie die Kranken fürsorglich gewaschen, gepflegt und ernährt hatte. Bereits im 5. Jahrhundert erstand in

Bad Zurzach über dem römischen Gräberfeld, auf dem auch Verena nach ihrem Tod ums Jahr 320 n. Chr. bestattet wurde, eine erste Kirche. Aufgrund der wachsenden Bedeutung des Ortes und der zunehmenden Zahl von Pilgern wurde im Jahr 830 ein benediktinisches Doppelkloster gegründet. Die erste Lebensbeschreibung der Heiligen entstand im Jahr 888 im Kloster Reichenau, verfasst von Abt Hatto, dem späteren Erzbischof von Mainz.

Eine weitere Vita wurde im Kloster Zurzach im 10. Jahrhundert niedergeschrieben, gefolgt von einer Sammlung ihrer Wunderberichte um das Jahr 1000.

In der Krypta des Verenamünsters kann man ihr Grab besuchen. Der Sarkophag mit wunderschöner Grabplatte aus dem Jahr 1613 zeigt die Heilige mit aufgelöstem Haar, Kränzchen, Doppel-Kamm und Krug. Das Verenamünster besteht aus Elementen eines romanischen Langhauses, eines gotischen Chorturms aus dem Jahre 1347 und barocken Elementen. Der kostbarste Kirchenschatz im Verenamünster ist ein gotisches, mit Steinen besetztes Armreliquiar. Dessen Filigranwerk stellt die Vita der Heiligen dar. Ein Türchen gibt den Blick auf einen Armknochen frei.

In Gedenken an die Heilige Verena



Im Jahr 1974 entdeckte man bei archäologischen Ausgrabungen in der Verenagrufte, nahe der Apsis der ehemaligen romanischen Kirchenanlage, den alten, inzwischen versiegten Verenabrunnen. Einst schöpfte man dort am 1. September, dem Gedenktag der Heiligen Verena, das sogenannte «Vreneliwasser», dem heilende Kraft nachgesagt wurde. Auch heute noch wird der Tag feierlich begangen: Nach einem festlichen Gottesdienst versammelt sich die Gemeinde zum traditionellen «Verena-Bankett», das entweder im Freien oder im Gemeindehaus stattfindet – offen für alle.

Der 1. September ist in Bad Zurzach ein offizieller Feiertag. Am Vortag wird um 10 Uhr auf den Pausenplätzen aller Schulhäuser auf Pfarreibiet der Verenaweggen verteilt. Er ist ein Zeichen für das Teilen, die Gemeinschaft und die Fürsorge füreinander. Ein weiterer Brauch hat sich bis heute erhalten: Frauen bringen Flaschen mit Speiseöl zum Verenagrab in die Krypta, wo das Öl nach altem Ritus am Abend gesegnet wird – ein stilles Zeichen der Verbundenheit mit der Heiligen und ihrer fürsorglichen Kraft.

Wasser – klar, rein, heilend

Der Kurort Bad Zurzach mit seinen bekannten Thermalquellen und die Heilige Verena haben sich wohl nicht zufällig gefunden. Im Wasser von Bad Zurzach offenbart sich eine stille Wahrheit: Aus dunkler Tiefe steigt heilende Kraft empor – klar und glaubwürdig. Ebenso wirkte Verena geerdet und gefestigt aus ihrem Glauben heraus – eine Frau, deren Name «die Wahre» bedeutet. Wie das Wasser reinigt sie nicht nur Körper, sondern das Herz – durch ein Leben voller Güte, Demut und Treue. So sind Wasser und Verena zwei Spiegel einer Wahrheit. Sie trägt, sie heilt, sie bleibt.

Valentina Maggiulli, aus der Monatszeitschrift «Rita Rosen», Nr. 2, Juni 2025

Fotos: Rita-Rosen-Verlag www.rita-rosen.ch

Pastoralraumpfarrer | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Katechese | Morena Tosato | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 078 242 33 82 | katechetin@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Mirjam Eggenschwiler | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 24. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Verabschiedung Katechetin Birgit Sandrini

Mittwoch, 27. August, 19.00 Uhr

Hl. Monika

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 3. September, 19.00 Uhr

Hl. Gregor der Grosse

Rosenkranzgebet

Freitag, 5. September, 18.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier Segnung für Gewählte und Beauftragte

11.30 Uhr, Taufe Arina Wehrli

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 26. August, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 27. August, 19.30 Uhr

Hl. Monika

Eucharistiefeier

Samstag, 30. August, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Dienstag, 2. September, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

HERBETSWIL

Samstag, 23. August, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier

Sonntag, 31. August, 09.00 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. September, 19.30 Uhr

Hl. Gregor der Grosse

Eucharistiefeier

MATZENDORF

Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Montag, 25. August, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 27. August, 19.30 Uhr

Hl. Monika

Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 28. August, 19.30 Uhr

Hl. Augustinus

Eucharistiefeier in der Kapelle

Montag, 1. September, 09.00 Uhr

Hl. Verena

Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 3. September, 19.30 Uhr

Hl. Gregor der Grosse

Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr, Eucharistiefeier Segnung für Gewählte und Beauftragte

11.45 Uhr, Taufe Elenie Borer

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Dienstag, 26. August, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. August, 19.00 Uhr

Hl. Augustinus

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 6. September, 18.15 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier Segnung für Gewählte und Beauftragte

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Gottesdienst bei der Kapelle Mieschegg

Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr

Gerne heissen wir Sie zur Eucharistiefeier auf der Mieschegg am Sonntag, 31. August, um 11 Uhr herzlich willkommen. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor Welschenrohr musikalisch umrahmt. Die Feier findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Voranzeige Bettag

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier in Laupersdorf

Am Bettag werden die vier Chöre aus unserem Pastoralraum den Gottesdienst zusammen musikalisch umrahmen. Wir freuen uns auf diese besondere Feier.

Kollekten

Samstag/Sonntag 23./24. August

Diözesanes Kirchenopfer

für die Unterstützung der Seelsorge

durch die Diözesankurie

Samstag/Sonntag 30./31. August

Caritas Schweiz

Samstag/Sonntag 6./7. September

Für die Theologische Fakultät Luzern

Missio Canonica für Pater Dr. theol. Joseph Alummottli Philipose OIC zum Pastoralraumpfarrer des Pastoralraumes Dünnerthal und zum Pfarradministrator der Kirchgemeinden im Thal



Lieber Josef

Ich gratuliere dir von ganzem Herzen zur Ernennung als Pastoralraumpfarrer. Seit Februar 2021 arbeitest du nun in unserem Pastoralraum. Der Einstieg und der Weg bis heute waren nicht immer eben und einigeging an dir und dem Vorstand des ZVPRD nicht spurlos vorbei. Heute erleben wir in der Kirche, dass vieles mehr Schein als Sein ist und nicht die Echtheit des rettenden Glaubens ausstrahlt. Die Menschen spüren das, und wir als Kirchgemeinden erleben es mit den vielen Kirchaustritten.

Eines aber habe ich von dir gelernt. Jesus hat uns die Hoffnung geschenkt und das lässt uns aufrecht weitergehen. In dir sehe ich einen Seelsorger, der die Menschen gern hat, denn du teilst mit uns die Hoffnung und die grosse Gottesliebe in Freude und Leid. Das alles ohne Ruhm, Eigenlob und Machtansprüche, ja, du bist mit uns. Deine entgegengebrachte Menschenliebe ist echt und schafft Vertrauen.

Du bist der, der mit den Menschen ist.

Du bist ein berufener Priester und Seelsorger aus Überzeugung und mit ganzem Herzen.

Jesus hat gesagt: «Habt keine Angst.» Und das macht uns stark und lässt uns für unseren Glauben und die Kirche in unserem Pastoralraum kämpfen.

Lieber Josef, ich bin sicher und überzeugt, dass ich diese Gedanken mit vielen in unserem Pastoralraum teilen darf.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg und die weitere Zusammenarbeit, danke für alles.

Beat Bader

Präsident ZV Pastoralraum Dünnerthal

Einladung Infoabend Firmung



In den letzten Wochen haben alle Jugendlichen, welche die 9. Klasse besuchen, und ihre Eltern/Erziehungsberechtigte die Einladung zum Infoabend erhalten. Sollte jemand die Einladung nicht erhalten haben, bitten wir um Entschuldigung. In diesem Fall melden Sie sich bitte beim Pastoralraumsekretariat.

Infoabend Firmung 2026

Dienstag, 2. September 2025, 19.00 Uhr, im Pfarreiheim Welschenrohr

Nach dem Infoabend können sich die Jugendlichen entscheiden, ob sie sich für den Firmweg anmelden möchten. Die Firmung feiern wir am Pfingstsonntag, 23. Mai 2026. Wir freuen uns sehr, dich/Sie am Infoabend begrüssen zu dürfen.



Kollektenübersicht Mai – Juni

03.05.2025	Pfarrbedürfnisse Aedermannsdorf	Fr. 208.50
04.05.2025	Stiftung Theodora	Fr. 469.88
10.05.2025	St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen	Fr. 94.10
11.05.2025	Stiftung Sternschnuppe	Fr. 434.45
17.05.2025	Vereinigung Don Bosco Werk	Fr. 250.00
18.05.2025	Pfarrbedürfnisse Matzendorf	Fr. 324.00
25.05.2025	Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 222.60
29.05.2025	Lourdes-Pilgerverein des Kt. Solothurn	Fr. 307.60
01.06.2025	Für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)	Fr. 317.65
07.06.2025	Pro Pallium – Firmung	Fr. 1'139.55
08.06.2025	Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 560.35
15.06.2025	Für die Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 542.50
19.06.2025	Kirche in Not	Fr. 801.05
22.06.2025	Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 278.55
28.06.2025	Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 78.80
29.06.2025	Pfarrbedürfnisse Herbetswil	Fr. 154.40

Katechese

Es freut uns sehr, Morena Tosato in unserem Team willkommen zu heissen. Frau Tosato ist per 1. August 2025 mit einem 100 %-Pensum angestellt. Sie erteilt Religionsunterricht und ist für die Erstkommunion, Firmung und den Versöhnungsweg verantwortlich.

Ebenfalls willkommen heissen dürfen wir Frau Monika Peier. Sie erteilt im neuen Schuljahr in Aedermannsdorf und Welschenrohr Religionsunterricht.

Wir wünschen Frau Tosato und Frau Peier viel Erfolg, Freude und Erfüllung in ihrem Wirken.

Vorstellung Morena Tosato

Mein Name ist Morena Tosato, ich bin 34 Jahre alt und lebe in Mümliswil. Seit 5 Jahren arbeite ich als Katechetin, und es ist mir eine grosse Freude, die Kinder und Jugendlichen auf einem kurzen Abschnitt ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung im Pastoralraum Dünnerthal und bin gespannt, welche Abenteuer ich erleben werde.

Vorstellung Monika Peier

Ich bin 59 Jahre alt und im beschaulichen Ramiswil mit vier Schwestern aufgewachsen. Seit über 20 Jahren unterrichte ich mit viel Herzblut Religion in der Unter- und Mittelstufe. Der Glaube ist tief in mir verwurzelt, und es ist mir ein grosses Anliegen, Kindern die Bedeutung des Glaubens im täglichen Leben nahezubringen.

Neben meiner Tätigkeit als Religionslehrerin arbeite ich auch als Pfarreiadministratorin in Oensingen. Während 15 Jahren durfte ich zudem zahlreiche Jugendliche auf ihrem Weg zur Firmung begleiten – eine bereichernde und prägende Aufgabe.

Mit meinem Mann lebe ich in Oensingen, ich habe zwei erwachsene Söhne und bin seit vier Jahren stolze Grossmutter eines Enkelsohnes. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie zusammen, im Garten oder draussen in der Natur unterwegs.

Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und darauf, viele neue Kinder kennenlernen und begleiten zu dürfen.

Religionsunterricht 2025/26

Aedermannsdorf

1./2. Klasse	Monika Peier
3. Klasse	Morena Tosato

Herbetswil

4./5. Klasse	Morena Tosato
6. Klasse	Morena Tosato
Tagesschule Herbetswil	Dagmar Portmann

Laupersdorf

1. Klasse	Elisabeth Flury
2. Klasse	Elisabeth Flury
3. Klasse	Elisabeth Flury
4. Klasse	Morena Tosato
5. Klasse	Morena Tosato
6. Klasse	Morena Tosato

Matzendorf

1. Klasse	Jürg Zürcher
2. Klasse	Jürg Zürcher
3. Klasse	Morena Tosato
4./5. Klasse	Morena Tosato
6. Klasse	Morena Tosato
Oberstufe	Morena Tosato

Welschenrohr

1./2. Klasse	Monika Peier
3./4. Klasse	Morena Tosato
5./6. Klasse	Morena Tosato

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Jakobstag in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Bei wechselhaftem Wetter wurde dieses Jahr der Jakobstag in der St.-Jakobs-Kapelle im Weiler Höngen gefeiert.

Der Jakobi, wie dieser Tag auch genannt wird, ist der Gedenktag an den Apostel Jakobus der Ältere und ist jedes Jahr am 25. Juli. Der Apostel Jakobus der Ältere ist eine Person aus dem neuen Testament. Er zählt zu den 12 Aposteln von Jesus Christi und ist einer der bekanntesten Heiligen auf dieser Welt. Er ist Schutzpatron für Pilgerer, Apotheker, Drogisten, Hutmacher, Kettenschmiede, Wachzieher, Arbeiter, Schröter und Krieger. Aber auch für Äpfel, die Feldfrüchte und das Wetter. In Spanien gilt er als Schutzpatron des Landes.

Die Kapelle wurde nach dem Schutzpatron benannt, da sie sich auf dem Jakobsweg befindet. Als Jakobsweg werden eine Anzahl von Pilgerwege benannt, die alle zum Grab des Apostels Jakobus führen. Einer dieser Wege führt durch den Weiler Höngen. Der Kultusverein Höngen entscheidet an seiner jeweiligen GV über das Datum des Jakobusfestes vor der St.-Jakobs-Kapelle. Dieses wird jeweils im «Kirchenblatt» ausgeschrieben. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Trotz dem wechselhaften Wetter, konnte das Apéro bei einigen Sonnenstrahlen eröffnet und abgehalten werden.

Der Kultusverein Höngen dankt allen Beteiligten, die sich in irgendeiner Art für «unsere» Kapelle engagieren. Sei es als Schneeräumer, Platzreiniger, Unterhaltsarbeiter, Reinigungspersonal, Musiker und Spender von Blumen oder Ähnlichem. Ein besonderer Dank gilt all den Personen, die bei uns Messen abhalten, an diesem Jakobstag Stefan Staubli. Auch den jeweiligen Organisatoren des Jakobstages, des Apéro und den Bäckerinnen möchten wir danken. Natürlich gilt ein Dank an alle Gottesdienstbesucher in der Kapelle.

Ein ganz besonderer Dank geht an Schwester Elisabeth Maria und Schwester Marion. Dank ihnen ist die Kapelle jeweils mit wunderbaren, duftenden Blumen geschmückt. Ebenso können wir dank ihnen auch an anderen Tagen Gottesdienste feiern, welche jeweils von ihnen geplant werden. Besuchen Sie doch auch mal die Kapelle und lassen Sie diese auf sich wirken. Im Anschlagkasten ausserhalb befinden sich jeweils die Daten von den geplanten Gottesdiensten. Jeder ist ein gern gesehener Gast in «unser» Gotteshaus.

Bhüet eu Gott!
 Kultusverein Höngen/Evi Gerber

Voranzeige

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
 Pastoralraumgottesdienst in Laupersdorf. Gemeinsames Singen der vier Chöre.

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe

Am 6. Juli wurde in unserer Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Nico Stettler, Sohn von Sabrina und Adrian Stettler, durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Wir wünschen Nico und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 24. August, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Johann Rudolf Brunner-Dietschi.
Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr; Clara Brunner-Müller und Sohn Maxli.

Sonntag, 7. September, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Pius Flück-Ackermann; Agatha Malzach-Brunner; Josef Meier-Brunner; Emma Bläsi-Borner; verst. Brüder und Schwestern der Kreuzbruderschaft.
Gedächtnis: Erika Flury-Künzli.

Pfarreisekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden ersten Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Zusage



Du brauchst nicht das Unmögliche möglich zu machen

du brauchst nicht über deine Möglichkeiten zu leben

du brauchst dich nicht zu ängstigen

du brauchst nicht alles zu tun

du brauchst keine Wunder zu vollbringen

du brauchst dich nicht zu schämen

du brauchst nicht zu genügen

du brauchst Erwartungen an dich nicht zu entsprechen

du brauchst keine Rolle zu spielen

du brauchst nicht immer kraftvoll zu sein

und du brauchst nicht alleine zu gehen
 Andrea Schwarz

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 27. August, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Ida und Walter Roth-Scharrer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.

Gedächtnis: Moritz Eggeschwiler; Pia und Paul Bobst-Bieli; Marcel Meister-Allemann.

Samstag, 30. August, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Anna und Eduard Eggen-schwiler-Meister.

Jahresgedächtnis: Erika Eggen-schwiler-Bacher.

Gedächtnis: Lydia Vogt-Otter; Peter Vogt.

Pfarreisekretariat

Es freut uns sehr, mit Stephanie Bader eine neue Sekretärin für das Pfarramt Aedermannsdorf gefunden zu haben. Frau Bader tritt ihre Stelle am 1. Oktober 2025 an.

Liebe Stephanie

Wir wünschen dir viel Freude in deinem neuen Amt. Mögen dir deine neuen Aufgaben viele schöne Begegnungen und viel Erfüllung bringen.

Kirchgemeinde Aedermannsdorf

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Glauben und Leben

Trauung



Am Samstag, 13. September 2025, spenden sich Alexandra Auster und Mark Borowczak in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Ehe. Wir wünschen dem Brautpaar einen unvergesslichen Tag und für den gemeinsamen Lebensweg von Herzen alles Liebe und Gotteseegen.

Liebe ist der Schlüssel, der die Türen des Herzens öffnet und euch auf ewig verbindet.

Helen Kell

Wir beten für unsere Verstorbenen



Samstag, 23. August, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Lydia und Otto von Arb-Fluri; Alois und Verena Uebelhart-Flück.

Gedächtnis: Martin Huber-Meier; Oskar Altermatt; Olga und Hermann Meier-Roth; Felix Latscha-Vogt.

Sonntag, 31. August, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Paula und Gottfried Meier-Bischof; Ida Uebelhart und Josef und Elise Uebelhart-Altermatt; Jakob und Elisabeth Hug-Eggenschwiler und Kinder.
Gedächtnis: Albin Altermatt-Huber; Anna Ackermann-Rauber; Cécile Huber; Anna Meier; Trudi Meier und Paul Bader-Meier; Paul Eggenschwiler und Margrit Perren; Margrit und Mathé Eggenschwiler; Lydia Vogt-Otter; Bertha Altermatt-Halter.

Mittwoch, 3. September, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Gottfried und Bertha Bregy-Flück; Albin Meister und Geschwister; Dekan Dr. Alphons Meier; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder.
Gedächtnis: Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Erika Flury; Thomas Halter; Rudolf Fluri-Meier; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Fabian Gerber.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78



Frauengemeinschaft Matzendorf

EINLADUNG ZUM

Minigolf-Plausch



26. AUGUST 2025
19 UHR
FITNEXX BALSTHAL

BESAMMLUNG BEIM PFARREIHEIM
18.30 UHR MIT DEM VELO
18.40 UHR MIT DEM AUTO
WIR BILDEN FAHRGEMEINSCHAFTEN

MINIGOLF-PLAUSCH UM 19 UHR



ANSCHLIESSEND...
...GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN BEI EINEM KÜHLEN GETRÄNK ODER/UND FEINEN DESSERT.

KOSTEN
DAS ANGEBOT WIRD VOM VEREIN OFFERIERT. DIE VERPFLEGUNG GEHT AUF EIGENE KOSTEN.



SCHLECHTES WETTER?
BEI SCHLECHTEM WETTER TREFFEN WIR UNS ZUM BOWLING. DIE ZEITEN BLEIBEN GLEICH.



ANMELDESCHLUSS: 22. AUGUST 2025
VIA WEBSITE ODER BEI KARIN MEISTER (079 284 31 63)



Kinderkleider- und Spielzeuggörse
 im Sternensaal Matzendorf, Dorfstrasse 53

Mittwoch, 10. September 2025
08.30 – 18.30 Uhr

Alle weiteren Informationen unter: www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch



Frauengemeinschaft Matzendorf

Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Am Mittwoch, 10. September, werden Sie während des Kafi-Träfts von 9.30 bis 10.30 Uhr die Gelegenheit haben, sich ein Buch auszuleihen. Nutzen Sie doch diese Gelegenheit.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr Kirche

Jahrzeit: Frieda Flury-Nussbaumer (letzte gelesene Jahrzeit).
Gedächtnis: Therese und Werner Nussbaumer-Meister; Kurt Nussbaumer-Burkhardt; Bruno Meister-Gunziger.

Montag, 25. August, 09.00 Uhr Horngrabenkapelle

Jahresgedächtnis: Maria Strähl-Saner und Sohn Peter Strähl.
Gedächtnis: Heidi Rütli-Fluri, Frieda und Adelbert Flury-Nussbaumer; Die verstorbenen Mitglieder des Jahrgangs 1939; Erika Flury-Künzli; Gisela Nussbaumer-Meister, Ramon Bürgi, Urs und Josef Fluri und ihre verstorbenen Angehörigen.

Donnerstag, 28. August, 19.30 Uhr Kapelle

Jahrzeit: Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl.
Gedächtnis: Peter Meister-Bussmann.

Montag, 1. September, 09.00 Uhr Horngrabenkapelle

Gedächtnis: Erika Flury-Künzli.

Sonntag, 7. September, 09.00 Uhr Kirche

Jahrzeit: Lorenz Gerber-Eichenberger; Theresia Batzig-Bussmann; Willi Batzig-Bussmann; Erwin und Verena Vogt-Eggen-schwiler.

Gedächtnis: Therese und Werner Nussbaumer-Meister; Erika Tellenbach-Wisler.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Verabschiedung Katechetin

Sonntag, 24. August, 09.00 Uhr in der Kirche Laupersdorf



Unsere langjährige Katechetin Brigit Sandrini wird im Gottesdienst vom 24. August um 9 Uhr in Laupersdorf verabschiedet. Wir danken ihr von Herzen für die wertvolle Arbeit, die sie für alle Menschen im Pastoralraum geleistet hat. Stets war sie engagiert und auch bereit, mit den Kindern eine Feier in Welschenrohr zu gestalten. Wir haben dies sehr geschätzt und die gute Zusammenarbeit genossen. Wir von der Pfarrei Welschenrohr-Gänsbrunnen wünschen Frau Sandrini alles Gute für die Zukunft, viel Freude, Gesundheit, schöne Stunden und Gottes Segen.

Eucharistiefeier Kapelle Mieschegg

Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr



Am Sonntag, 31. August, um 11 Uhr findet eine Eucharistiefeier mit Pater Joseph statt bei der Mieschegg-Kapelle. Der Cäcilienchor Welschenrohr umrahmt gesanglich die Feier zusammen mit Projektsängerinnen und Projektsängern. Es ertönt die «Missa Afikana» von Michael Schmoll. Auch verschiedene Lieder und Gospelsütcke stehen auf dem Programm. Begleitet wird der Chor von Luca Schneeberger auf dem Cajon. Die Leitung hat Alina Kohut. Die Feier findet bei jedem

Wetter statt. Wir heissen die Gottesdienstbesucher/-innen von nah und fern recht herzlich willkommen zu diesem speziellen Zusammensein unter freiem Himmel.

Segnung Gewählte und Beauftragte

Samstag, 6. September, 18.15 Uhr

Das Wort «segnen» kommt vom lateinischen Wort «signare» und bedeutet «bezeichnen, mit dem Kreuzzeichen signieren». Durch den Segen erfahren Menschen Gutes. Wir wünschen eine besondere Nähe zu Gott, einen besonderen Schutz durch Gott, eine besondere Beziehung zu Gott. Der Segen Gottes ist eine Gnade. Wir Menschen benötigen Gottes Segen und Zuspruch für unser Leben, unsere Aufgaben, unsere Arbeit. In der Eucharistiefeier vom Samstag, 6. September, um 18.15 Uhr werden besonders die Gewählten und Beauftragten unserer Pfarrei gesegnet. Viel Glück in ihrem Amt und viele gute Momente mit Gottes Begleitung.

Voranzeige Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr in Laupersdorf

Am Sonntag, 21. September, um 10 Uhr findet in Laupersdorf der Pastoralraumgottesdienst zum

Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag statt. Es singen die Mitglieder der vier Chöre aus dem Pastoralraumgebiet als Gesamtchor. Alle Gläubigen und ihre Angehörigen von nah und fern sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, gemeinsam feiern zu können. Notieren Sie sich doch dieses Datum in Ihrer Agenda.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 6. September, 18.15 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Erwin und Laura Flück-Allemann; alle bis heute in Welschenrohr tätig gewesen und verstorbenen Seelsorger.

EINZIGARTIG

Jeder Mensch schreibt und hinterlässt seine ganz persönliche Lebensgeschichte. Und diese gibt es nur einmal auf der Welt.

Wenn du eine weisse Feder findest, dann lächelt dir ein Engel zu.

Mit Liebe ...



(Tagesstätte Spitex, Balsthal)

Es braucht eigentlich keinen speziellen Anlass, um einem lieben Menschen Danke zu sagen. Gerade im Alltag wird einem oft bewusst, wie schön und unentbehrlich eine Freundschaft oder Partnerschaft sein kann, die neu entstanden oder bereits über Jahre hinweg besteht. Oder ist man einfach froh, dass ein besonderer Mensch da ist im Leben? Denken wir doch an einen speziellen Menschen, an eine wertvolle Verbindung. Seien wir achtsam und senden einen Gruss von Herzen.

Schön, dass es dich gibt!

*Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
 Manche Menschen wissen nicht, wie gut es ist, sie nur zu sehen.
 Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
 Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.
 Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.*

Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

(Paul Celan)

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch

Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch |

www.st-wolfgang-im-thal.ch

Religionsunterricht im Schuljahr 2025/2026



Balsthal

1./2. Klasse (ökumenisch)

Isabel Berger, Elisabeth Flury (ev.-ref.)

3. Klasse (Erstkommunion)

Regina Fluri

4. Klasse (Versöhnung)

Isabel Berger

5. Klasse (ökumenisch)

Regina Fluri, Andrea Hofmeier (ev.-ref.)

6. Klasse (ökumenisch)

Regina Fluri, Andrea Hofmeier (ev.-ref.)

1. und 2. Sek B, E und P

Eleni Kalogera, Jürg von Niederhäusern (ev.-ref.) (ökumenisch)

3. Sek B und E

Eleni Kalogera

Heilpädagogisches

Sonderschulzentrum HPSZ

Dagmar Portmann

Mümliswil

1. Klasse (ökumenisch)

Luzia Stich

2. Klasse (ökumenisch)

Elisabeth Flury (ev.-ref.)

3. Klasse (Erstkommunion)

Irene Bobst

4. Klasse (ökumenisch)

Irene Bobst

5. Klasse (ökumenisch)

Andrea Hofmeier (ev.-ref.)

6. Klasse (ökumenisch)

Irene Bobst

Holderbank

1. und 2. Klasse (ökumenisch)

Marlis Büttler

3. und 4. Klasse (ökumenisch)

Irene Bobst

5. und 6. Klasse (ökumenisch)

Deborah Richartz (ev.-ref.)

Langenbruck

1. bis 6. Klasse (ökumenisch)

Simon Jeker (ev.-ref.)

Pfr. Torsten Amling (ev.-ref.)

Ich wünsche allen Religionsunterrichtenden viel Freude, Kraft und Gottes Segen bei ihrer wertvollen Arbeit. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich viele berührende, erkenntnisreiche Momente im Religionsunterricht, bei der Erstkommunion oder auf dem Versöhnungsweg!

Regina Fluri, Leitung Katechese

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütli |

Pfarrheimreservation | **Pfarramt** | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 23. August, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone; Johann Fluri-Heutschi sowie Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher-Lanz.

Jahrzeit: Justin und Elisabeth Ackermann-Müller; Karl und Gertrud Bürgi-Roth; Oskar und Marianne Meister-Rütli; Kurt und Rita Brunner-Perini; Oskar und Anna Hafner-Meister; Ivo und Ruth Ferrarini-Eggenschwiler; Hugo Gunzinger-Spaar; Rudolf und Hjördis Schnyder-Vaage.

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier mit Alphorngruppen

Der Gottesdienst wird im Rahmen des 20-Jahr-Jubiläums der Alphorngruppe Laupersdorf von drei Alphorngruppen musikalisch mitgestaltet (siehe Mitteilungen). Anschließend Matineekonzert auf der Piazza.

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Montag, 25. August, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 27. August

10.45 Uhr, Kommunionfeier

im Lindenspark

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschließend Kaffee und Gipfeli im Pfarrheim.

Freitag, 29. August, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 30. August, 18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Falkenstein Balsthal-Klus gesanglich mitgestaltet.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Anschließend Zeltfest auf dem Kirchenareal (siehe Mitteilungen).

Sonntag, 31. August, 10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Montag, 1. September, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 3. September, 18.00 Uhr

Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Toni Bättig-Kohler (gestiftet von der KAB/M).

Freitag, 5. September, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 6. September, 14.00 Uhr

Trauerfeier für Samira Rütli und Florian Hügi

Keine Santa Messa italiana

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Gedächtnis: Verena Bader-Müller; Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie José-Makee und Uldarica Lim; Beda und Marie Götschi-Ineichen.

Jahrzeit: Paul Winistörfer-Bloch.

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Abwesenheit von Pater Thomas

Noch bis am 7. September weilt Pater Thomas in Indien. In dieser Zeit hilft uns Pater Peter Meier aus. Herzlichen Dank!

20 Jahre Alphorngruppe Laupersdorf

Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Die Alphorngruppe Laupersdorf (Leitung: Peter Baumann) feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass gestalten die Alphorngruppe Fraueschühli und die Alphornnisten unter der Gesamtleitung von Peter Baumann den Gottesdienst musikalisch mit.

Anschliessend geben die drei Gruppen ein MatineeKonzert auf der Piazza. Alle sind herzlich eingeladen.

Zeltfest

Freitag/Samstag, 29./30. August
Areal kath. Kirche



Besuchen Sie uns im Raclette-Zelt. Unsere Pfarrei ist wieder für dieses Zelt zuständig. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüssen zu dürfen, um Ihnen ein feines Raclette servieren zu können. Das ganze Programm finden Sie unter www.zeltfest.ch oder im letzten «Kirchenblatt».

Ökumenischer Gottesdienst am Zeltfest

Samstag, 30. August, 18.00 Uhr
Pfarrkirche

Im Rahmen des Zeltfests findet um 18 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, eine halbe Stunde später als gewohnt. Die Feier wird gesanglich vom Jodlerklub Falkenstein Balsthal-Klus mitgestaltet.

Anschliessend Zeltfest auf dem Kirchenareal mit Speis und Trank und Unterhaltung.

Suppentag

Mittwoch, 3. September, 12.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsteam

Jubla – Lagerrückblick

Samstag, 6. September, 18.30 Uhr
Pfarreiheim

Angehörige und Interessierte sind um 18.30 Uhr zu einem Apéro ins Pfarreiheim eingeladen. Danach beginnt die Bildschirmpräsentation unserer vielen Fotos vom Sommerlager in Buttes. In der Pause servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Nach der Diaschau ist der LSK geöffnet.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Jubla-Leiterinnen und -Leiter

Voranzeigen

Familiefür – Erntedank

Sonntag, 14. September, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Betttag – ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Der Gottesdienst wird vom Projektchor gesanglich mitgestaltet. Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
am 6. September, **Samira Rütli und Florian Hügi.**

Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 20. Juli, **Anton Bättig-Kohler,**
Auf dem Inseli 7, im Alter von 97 Jahren.

*Gott, lass Herrn Bättig dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.*

Kirchenopfer

Pfingsten, 8. Juni

Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern, Fr. 376.73.

Samstag/Sonntag, 14./15. Juni

Flüchtlingshilfe der Caritas, Fr. 288.45.

Fronleichnam, 19. Juni

Sommerlager der Jubla, Fr. 636.25.

Samstag/Sonntag, 21./22. Juni

Papstopfer, Fr. 255.44.

Samstag/Sonntag, 28./29. Juni

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle, Fr. 396.03.

Sonntag, 6. Juli

Pro Filia, Olten, Fr. 176.07.

Samstag/Sonntag, 12./13. Juli

Terre des hommes, Fr. 395.93.

Sonntag, 20. Juli

«miva» – Christophorusopfer, Fr. 378.98.

Frauengemeinschaft – Vereinsreise

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns in die

Kartause Ittingen (TG) am Mittwoch, 17. September

Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen.



Foto: Ivo Scholz

Reiseprogramm

Besammling vor der Kirche Balsthal

09.00 Uhr	Abfahrt, Weggli und Kaffee im Car
11.30 Uhr	Ankunft in Ittingen, anschliessend Besichtigung der Kräutergärten
12.30 Uhr	Mittagessen im Rest. Mühle, Kartause Ittingen
14.00 Uhr	Besichtigung des Klosters
15.00 Uhr	Rückfahrt nach Balsthal, unterwegs Desserthalt im «Fabriggli» in Wallbach
ca. 19.00 Uhr	Ankunft in Balsthal

Kosten

Mitglieder Fr. 50.–/Nichtmitglieder Fr. 75.– inkl. Car, Mittagessen (ohne Getränke) und Dessert.

Anmeldung

Bis Mittwoch, 10. September, bei Anna-Maria Probst-Fontana, 079 332 60 28.

Die Reise ist rollatorgängig.

Einen fröhlichen und interessanten Ausflug wünscht allen
der Vorstand



Foto: G. Bloch

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 23. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Jahrzeit: Trudy u. Gottfried Merz-Boner u. Sohn Fredy Merz.
Gedächtnis: Ernst Jaeggi; Hanspeter Ackermann-Lisibach; Felix Latscha-Vogt; Gertrud Latscha-Gisiger; Ruth u. Augustin Meier-Meister; Bruno Lack-Brunner.

Sonntag, 24. August, 09.15 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Mittwoch, 27. August, 19.00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Limmernkapelle

Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Alice u. Linus Stalder-Bloch; Gustav u. Paula Probst-Bloch; Adolf u. Pauline Walser-Brunner; Anna u. Josef Bloch-Bader; Anita Stalder.

Donnerstag, 28. August, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Samstag, 30. August, 18.00 Uhr

Oek. Gottesdienst in der Kath. Kirche Balsthal im Rahmen vom Zeltfest

Sonntag, 31. August, 09.15 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis/Caritas Schweiz

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dreissigster: Maria Brunner; Anita Stalder.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 3. September, 19.00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Reckenkienkapelle

Jahrzeit: Rita u. Robert Schmid-Studer.

Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Verena und Josef Dobler-Nussbaumer; Fredy Stalder.

Donnerstag, 4. September, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Freitag, 5. September, 19.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 7. September, 09.15 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Täglich, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Abwesenheit von Pater Thomas

Bis 7. September

Pater Thomas weilt bis am 7. September in Indien. In dieser Zeit hilft uns Pater Peter Meier aus. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Pater Thomas schöne Ferien und gute Erholung in seiner Heimat.

Gestorben aus unserer Mitte

Maria Brunner, Jg. 1938.

Anita Stalder, Jg. 1959.

Möge Gott das Gute Vollenden und Geborgenheit schenken.

Frauengemeinschaft Mümliswil-

Ramiswil

Witfrauen-Treff

Montag, 25. August, 14.00 Uhr

Martinsheim

Wir stellen Fahrgemeinschaften zusammen und fahren dann zu einem Restaurant, um ein feines Dessert zu geniessen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit euch.

Generalversammlung

Freitag, 29. August, 19.30 Uhr

Martinsheim.

Nach dem Essen findet der geschäftliche Teil statt. Danach gibt's Kaffee und Dessert. Anmeldung nötig bis 22. August 2025 bei Cornelia Jaeggi 079 952 88 74.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 23./24. August

Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wie z. B. PEP to go wird eine Kirchenkollekte in den Pfarreien, Missionen und Gemein-

schaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danke ich für Ihre grosszügige Gabe.

Kollekte Sonntag, 31. August

Caritas-Sonntag: Ja zu einer Welt ohne Armut

Der diesjährige Caritas-Sonntag steht unter dem Leitwort «Ja zu einer Welt ohne Armut». Das ist die Vision von Caritas Schweiz und ihr täglicher Auftrag. Die Caritas setzt sich dafür ein, die Lebensbedingungen von armutsbetroffenen Menschen zu verbessern und Armut nachhaltig zu bekämpfen.

Die Zeiten für gelebte Solidarität sind herausfordernd, und vieles wird von der Politik aktuell infrage gestellt. Die Kollekte an diesem Caritas-Sonntag ist ein Ausdruck

der Verbundenheit und ein «Ja» zu einer Welt ohne Armut. Die Schweizer Bischöfe empfehlen das Opfer.

Kollekte Sonntag, 7. September

Theologische Fakultät der Universität Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und geschäftsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen. Das Bistum Basel stellt der Theologischen Fakultät seit Jahren eine Kirchenkollekte für spezielle Projekte und Forschungen zur Verfügung.

Kollekten Mitte April bis Juli

April

16.04.25	Demenzforschung Schweiz	Fr. 283.20
17.04.25	Cerebral Stiftung Solothurn	Fr. 629.65
19.04.25	Karwochenopfer	Fr. 342.90
20.04.25	Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr. 112.80
23.04.25	Spitex Thal	Fr. 812.30
26.04.25	Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr. 108.00
30.04.25	Spitex Thal	Fr. 649.15

Mai

04.05.25	Ronald McDonald Stiftung	Fr. 618.85
09.05.25	Spitex Thal	Fr. 341.50
11.05.25	SOFO Mutter und Kind	Fr. 175.85
18.05.25	St.-Josefs-Kollekte	Fr. 228.25
24.05.25	Aufgaben des Bistums	Fr. 95.55

Juni

01.06.25	Für die Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 144.95
08.06.25	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 140.00
09.06.25	Una terra – una familia	Fr. 977.85
15.06.25	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 148.85
19.06.25	Ministranten Mümliswil	Fr. 356.10
20.06.25	Pro Pallium	Fr. 340.30
22.06.25	Papstkollekte	Fr. 72.55
29.06.25	Aufgaben des Bistums	Fr. 99.85

Juli

04.07.25	Dorf Blatten im Wallis, Glückskette	Fr. 939.70
06.07.25	Pro Filia, Olten	Fr. 95.40
13.07.25	Terre des hommes	Fr. 80.75
20.07.25	MIVA – Christophorus-Opfer	Fr. 197.35
25.07.25	Altersheim Inseli	Fr. 284.60
26.07.25	Solidarmed	Fr. 69.50
30.07.25	Spitex Thal	Fr. 995.45

Herzlichen Dank!

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 24. August
Kein Gottesdienst.

Mittwoch, 27. August, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 31. August, 09.15 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas, Schweiz.

Mittwoch, 3. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 7. September, 09.15 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil

Witfrauen-Treff
Montag, 25. August, 14.00 Uhr
Martinsheim

Wir stellen Fahrgemeinschaften zusammen und fahren dann zu einem Restaurant, um ein feines Dessert zu geniessen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit euch.

Generalversammlung
Freitag, 29. August, 19.30 Uhr
Martinsheim

Nach dem Essen findet der geschäftliche Teil statt. Danach gibt's Kaffee und Dessert. Anmeldung nötig bis 22. August bei Cornelia Jaeggi unter 079 952 88 74.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 24. August, 09.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Jahrzeit: Amalie und Robert Bader-Flury; Kurt Hafner-Bader.
Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Sonntag, 7. September, 10.30 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis

Festzelt beim Schulhaus Holderbank
Ökumenischer Gottesdienst zum Huudere-Fäscht

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Balsthal gesanglich mitgestaltet.

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

LANGENBRUCK

Sonntag, 7. September, 10.30 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis

Festzelt beim Schulhaus Holderbank
Ökumenischer Gottesdienst zum Huudere-Fäscht

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Balsthal gesanglich mitgestaltet.

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Mitteilungen

Abwesenheit von Pater Thomas

Noch bis am 7. September weilt Pater Thomas in Indien. In dieser Zeit hilft uns Pater Peter Meier aus. Herzlichen Dank!

Zeltfest Balsthal

Freitag/Samstag, 29./30. August

Areal kath. Kirche

Besuchen Sie uns im Raclette-Zelt. Unsere Pfarrei ist wieder für dieses Zelt zuständig. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen, um Ihnen ein feines Raclette servieren zu können. Das ganze Programm finden Sie unter www.zeltfest.ch oder im letzten «Kirchenblatt».

Ökumenischer Gottesdienst am Zeltfest Balsthal

Samstag, 30. August, 18.00 Uhr

Pfarrkirche

Im Rahmen des Zeltfests findet um 18 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, eine halbe Stunde später als gewohnt. Die Feier wird gesanglich vom Jodlerklub Falkenstein Balsthal-Klus mitgestaltet. Anschließend Zeltfest auf dem Kirchenareal mit Speis und Trank und Unterhaltung.

Kirchenopfer Holderbank

Samstag, 3. Mai
Chance Kirchenberufe, Fr. 32.85

Sonntag, 18. Mai

St.-Josefs-Kollekte, Fr. 61.00

Sonntag, 25. Mai

Kinderspitex, Fr. 192.10

Samstag, 31. Mai

Arbeit der Kirche in den Medien, Fr. 46.00

Samstag, 7. Juni

Diözesane Stiftung Priesterseminar, Fr. 171.90

Sonntag, 22. Juni

Papstkollekte/Peterspfennig, Fr. 51.00

Kirchenopfer Langenbruck

Sonntag, 15. Juni
Flüchtlingshilfe Caritas, Fr. 193.80

Sonntag, 13. Juli

Terre des hommes, Fr. 50.40

Sonntag, 10. August

Café Wortschatz, Fr. 59.70

Voranzeigen

Erntedankfeier mit Kirchenchor Holderbank

Samstag, 13. September, 17.30 Uhr

Ökumenische Erntedankfeier Langenbruck

Sonntag, 14. September, 11.00 Uhr

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Firmung



Wir freuen uns auf den ersten Firmgottesdienst im Pastoralraum.

Sonntag, 24. August, in Härkingen

Unter dem Motto «Freiheit ist da, wo Gottes Geist wirkt» werden 22 Jugendliche (siehe Pfarreiseiten) aus den Pfarreien Egerkingen, Fulenbach, Härkingen und Neuendorf von Generalvikar Markus Thürig gefirmt.

Der Gottesdienst beginnt um 09.30 Uhr.



Infoabend 2 – Firmweg 25/26

Datum: Donnerstag, 28. August 2025

Zeit: 19.30 – ca. 20.15 Uhr

Ort: kath. Kirche Härkingen

Missio erneuert



Priester aus anderen Ländern, die nicht im Bistum Basel inkardiniert sind, erhalten die Missio canonica jeweils für eine befristete

Zeit. Jene von Pfr. Danam ist am 31. Juli 2025 abgelaufen. Nachdem Pfr. Danam mit seinem Bischof in Indien und unserem Bischof Felix gesprochen hat, hat Bischof Felix die Missio canonica als Leitender Priester für den Pastoralraum Gäu für Pfr. Danam vom 1. August 2025 bis 31. Juli 2030 erneuert.

Wir freuen uns sehr darüber, gratulieren Pfr. Danam und freuen uns auf sein weiteres Wirken bei und mit uns im Pastoralraum und wünschen ihm dazu viel Freude und Gottes Segen.

Ursula Lötscher, Präsidentin Zweckverband, und Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin.

Gedanken zum Schulanfang

Die langen Sommerferien sind vorüber und der Schul- und Arbeitsalltag hat wieder Einzug gehalten. Für viele Kinder hat in den letzten Tagen ihr erster Schultag begonnen. Da war bestimmt viel Vorfreude, aber bei manchen sicherlich auch etwas Anspannung und Nervosität dabei. Gerade für die neuen Kinder der ersten Klasse ist dieser Tag noch spezieller. Für sie fängt das Abenteuer Schule jetzt an. Und manche stellen sich sicher die Fragen: Wie sind die Lehrerinnen und Lehrer? Werde ich Freunde finden? Oder werde ich mich wohlfühlen in der Schule? Für das Abenteuer Schule wünsche ich den Kindern, dass sie stets Neugier in ihren Herzen tragen und viel Freude beim Lernen und Entdecken haben.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Neustart, sei es beim Beginn mit der Schule, beim Start mit der Lehre oder zurück im gewohnten Alltag. Möge Gottes Segen uns alle im Neuen sowie im gewohnten Alltäglichen begleiten.

Auch danke ich allen Katechetinnen in unserem Pastoralraum für ihre wertvolle Arbeit und wünsche ihnen wie auch allen Kindern viele schöne Momente im Religionsunterricht.

Simon Spielmann, Religionspädagoge

gegenüber vom Pfarreiheim Neuendorf
Anreise mit ÖV und Langsamverkehr empfohlen

30 JAHRE JUBILÄUM SAMSTAG

13. SEPTEMBER 2025

AB 10.30 UHR

- grosses Jubiläums-Geländespiel
- Familienolympiade
- verschiedene Ateliers
- Zmittag und Znacht
- Live-Band um 20.00 Uhr
- Barbetrieb und Jublaparty am Abend

JUBILÄUMS-PROGRAMM

10.30 Uhr	grosses Geländespiel
ab 11.30 Uhr	Mittagessen
ab 14.00 Uhr	Familienolympiade
17.00	Ehemaligen- und Sponsoring-Apéro
ab 17.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Live-Band: Acoustic Soul
anschliessend	Barbetrieb und Jublaparty

Anmeldung Olympiade

Gottesdienste

Donnerstag, 21. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle

Sonntag, 24. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gedächtnis: Alice von Arx-Estermann.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 27. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Mittwochscaffee.

Donnerstag, 28. August, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Sonntag, 31. August

Titularfest Maria zum Trost

10.00 Uhr, Festgottesdienst

mit Eucharistiefeier

Der Kirchenchor singt die «Zweite Cäcilienmesse» von Josef Gruber.

Jahrzeit: Hanspeter Felber-Galliker; Klara Kaufmann-Briefer; Elisabeth Briefer; Margrit Briefer.

Gedächtnis: Elisabeth Felber.

Kollekte: Für die Hilfeleistungen von Pfarrer Danam in Indien.

14.00 Uhr, Andacht mit «Grossem

Umgang»

Der Kirchenchor singt «Freu dich du Himmelskönigin», «Magnificat» und «Deutsches Salve Regina».

Mittwoch, 3. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Elvira Bitterli-von Arx (Armenseelenverein).

Freitag, 5. September, ab 09.00 Uhr

Hauskommunion

Samstag, 6. September

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fülenbach

Voranzeige

Samstag, 13. September

11.00 Uhr, Tauffeier

17.30 Uhr, Kommunionfeier

Sonntag, 14. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Sonntag, 7. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates

Mittwoch, 27. August, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Sitzung des Pfarreirates

Mittwoch, 3. September, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Firmung in Härkingen

Sonntag, 24. August, 09.30 Uhr

Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Aus Egerkingen werden **Fabian Aebischer, Alessia Amato, Niklas Christ, Jana Schürmann, Lucy von Arx und Nina von Arx**, zusammen mit 16 anderen Jugendlichen, durch Generalvikar Markus Thürig in der Kirche St. Johannes der Täufer in Härkingen gefirmt.

Die restlichen Firmanden und Firmandinnen feiern ihre Firmung dann Mitte September in Oberbuchsiten. Wir wünschen den jungen Menschen mit ihren Familien einen segensreichen Tag.

Lebkuchenverkauf am «Umgang»

Am «Umgang», Sonntag, 31. August, nach dem Gottesdienst von 10 Uhr wird das Forum St. Martin die traditionellen Lebkuchen beim Pfarreiheim verkaufen.

Unsere Verstorbenen

Am Dienstag, 12. August, nahmen wir Abschied von Ludwig von Arx-von Rohr, geboren am 16. Oktober 1926, gestorben am 1. August 2025. Er hat in der Vorstadt 35 gewohnt.

Am Dienstag, 19. August, nahmen wir Abschied von Heinz Studer, geboren am 9. Januar 1939, gestorben am 7. August 2025. Er hat im Alterszentrum Sunnepark gewohnt.

Für die Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen Kraft und Trost in Gott.

Der «Grosse Umgang»



Der Gottesdienst und die Prozession am «Grossen Umgang» zählen zu den festlichen Höhepunkten unserer Pfarrei. Dieses Hochfest der Bruderschaft «Maria vom Trost», das jährlich am Sonntag nach Augustinus (28. August) gefeiert wird, hat seine Wurzeln in den mittelalterlichen Bruderschaften, die sich u. a. dem Gebet für die Sterbenden und Verstorbenen verpflichtet hatten. Nach der Andacht, die am Nachmittag um 14 Uhr beginnt, folgt der «Grosse Umgang» mit der alterwürdigen Muttergottesstatue. Die Prozession wird von der Musikgesellschaft Konkordia Egerkingen, den Erstkommunikanten und den Ehrendelegationen der Gemeindevereine (mit ihren Fahnen) begleitet. Es macht Freude, wenn dieser Festtag dazu dient, unsere christliche Tradition gebührend zu feiern und zu pflegen – eingebettet auch in unser Dorfleben.

IVO HAUN

SO SWEET IS SHE!

Werke von J. Dowland, E. Moulinié, C. Janequin, C. Monteverdi

So, 14. September 2025, 17.00 Uhr
 Kath. Kirche St. Martin
 Egerkingen [SO]

Freie Kollekte

Ivo Haun – Gesang, Renaissancelaute und Deklamation

In Liedern und Texten wird die inspirierende Geschichte eines jungen Mannes erzählt, der durch Faszination, Enttäuschung, Lebenslust, Hoffnung, Trauer und Tod die Liebe in vielen Facetten erlebt.

Kollekten Juni und Juli

8.6.	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr.	351.50
19.6.	Für die Geschädigten des Bergsturzes Blatten	Fr.	815.75
28.6.	Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle	Fr.	145.30
13.7.	Kirche in Not	Fr.	90.50
26.7.	Lourdespilgerverein	Fr.	143.05

Beerdigungen

6.6.	Hugo Brosi-Savoia Santel-Kapelle	Fr.	180.00
26.6.	Walter Zihler-Fischer Kinderhaus Amitola Neuendorf	Fr.	717.30
22.7.	Elvira Bitterli-von Arx Alzheimervereinigung Solothurn	Fr.	164.50

Im Namen der Empfänger drücken wir allen Spendern ein herzliches «Vergelt's Gott» aus.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 24. August, 09.30 Uhr

Firmgottesdienst

Kollekte: Kinderschutz Schweiz

Musik: Romy Freudiger, Panflöte, Monika Villanpara, Orgel.
Mit anschliessendem Apéro.

Dienstag, 26. August, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Im Raum zur Oase

Samstag, 6. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Universität Luzern.

Jahrzeit: Licia Christ, Myrtha und Erich Schneider-Nünlist, Marie Fährndrich.

Voranzeige

Dienstag, 9. September, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Im Raum zur Oase

Samstag, 23. August, 09.30 Uhr

Trauercafé

Im Raum zur Oase

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fabian Frey

Rechnungsgemeindeversammlung

Dienstag, 26. August, 20.00 Uhr

Raum zur Oase (Kirche)



Traktanden:

1. Begrüssung/Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024
3. Rechnung 2024
4. Kirchgemeinde Härkingen, wie weiter?
5. Verschiedenes

Die Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Kirchgemeinderat Härkingen

Infoabend 2 Firmweg 25/26

Donnerstag 28. August 2025

19.30 – ca. 20.15 Uhr, Kirche Härkingen

Firmung



Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Aus Härkingen werden **Alissa Basile, Christian Gjergjaj, Philippe Gjergjaj, Sophia Hauri, Aline Huber, Timon Nützi, Vanessa Petrović, Vivienne Portmann und Simone Zihlmann**, zusammen mit 13 anderen Jugendlichen, am 24. August um 9.30 Uhr in unserer Kirche gefirmt. Wir wünschen den Familien einen wunderschönen Tag.



Am 10. August verstarb **Gunnar Sangvik**.

Am 11. August verstarb **Raffaele Scioli**.

Gott, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Personelle Veränderungen in der Kirchgemeinde Härkingen per 1. September 2025

Wechsel in der Finanzverwaltung

Frau Yvette Portmann, verantwortlich für die Finanzverwaltung der Kirchgemeinde seit dem 1. Juli 2024, hat sich aus persönlichen Gründen dazu entschieden, ihre Tätigkeit per 31. August 2025 zu beenden. Die Kirchgemeinde dankt Frau Portmann herzlich für ihren Einsatz und ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr alles Gute.

Ab 1. September 2025 wird Frau Sara Rolli die Finanzverwaltung übernehmen. Die Kirchgemeinde heisst sie herzlich willkommen und wünscht ihr einen erfolgreichen Start und viel Freude in ihrer neuen Funktion.

Wechsel im Präsidium

Herr Eduard Jäggi wird das Präsidium der Kirchgemeinde nach 28 Jahren per 1. September 2025 an Herr Mino Mudoni weitergeben. Die Kirchgemeinde dankt Herr Jäggi für seine langjährige und engagierte Arbeit als Präsident herzlich und wünscht ihm alles Gute.

Persönliche Worte von Mino Mudoni:

«Ich freue mich sehr, das Präsidium der Kirchgemeinde zu übernehmen. Es ist mir ein Anliegen, diese verantwortungsvolle Aufgabe mit Engagement, Zuversicht und im Dienste der Gemeinschaft weiterzuführen.»

Herzliche Einladung zur zweitägigen Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg

Samstag/Sonntag 20./21. September 2025
Luzern – Werthenstein – Willisau



Das Bild stammt aus einer vergangenen Pilgerwanderung.

Die beiden Tageswanderungen führen am ersten Tag von Luzern nach Werthenstein. Am zweiten Tag von Werthenstein nach Willisau, durch Wald, Wiesen, bergauf und -ab, mit teilweise wunder-

schöner Fernsicht über Felder, Täler und Hügel.

Die Verpflegung für unterwegs nehmen wir für beide Tage im Rucksack mit.

Wir übernachten im Hotel Kreuz in Malters.

Weitere Angaben finden Sie auf dem Flyer, der in jeder Pfarrei aufliegt.

Anmeldeschluss: 30. August 2025

Bei Margrit und Pius Jäggi, Hauptgasse 35, 4624 Härkingen, Tel. 062 398 19 47.

Oder per Mail jaeggi.spuler@ggs.ch.

Die Pilgerwanderung findet bei jeder Witterung statt.

Kollekten Mai und Juni

03.05.	Chance Kirchenberufe	Fr. 126.45
10.05.	St.-Josefs-Kollekte	Fr. 109.50
25.05.	Stiftung Theodora	Fr. 515.90
29.05.	Kirchensolidaritätsstiftung Peru	Fr. 148.70
07.06.	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 149.30
15.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 101.30
22.06.	Notschlafstelle Olten	Fr. 382.70

Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen Fr. 50.– aus Opferlichtkasse.

Mediensonntag Fr. 50.– aus Opferlichtkasse.

Vielen Dank für Ihre Spenden.

Gottesdienste

Samstag, 23. August, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Jahrzeit: August und Gertrud Baumgartner-Aebi, Theodor und Anna Rudolf von Rohr-Maraner, Maximilian und Lisa Wyss-Bader.

Sonntag, 24. August

09.30 Uhr, Firmung in Härkingen

Sonntag, 31. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Voranzeige

Sonntag, 7. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Jahrzeit: Simon und Anna Wyss-Dörfli mit Sohn Simon, Schwester Ida Wyss, Therese Schnydrig-Wyss.

Mitteilungen

Infoabend 2 – Firmweg 25/26



Donnerstag, 28. August 2025

19.30 – ca. 20.15 Uhr

Kath. Kirche Härkingen

Firmung in Härkingen



Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. **Janelle Jäggi** aus Fulenbach wird zusammen mit 21 anderen Jugendlichen aus unserem Pastoralraum am 24. August um 9.30 Uhr in der Kirche St. Johannes der Täufer in Härkingen gefirmt.

Familienfeier im Wald



Trauer-Café



Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauern-de sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all Ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen. «Wir können nicht wählen, was mit uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.»

(Paolo Coelho)

Nächster Termin

Samstag, 23. August, 09.30 Uhr

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Ort:** Raum zur Oase in Härkingen.



Am 10. August feierten wir beim Waldhaus Fulenbach einen besonderen Gottesdienst. Zu Beginn des neuen Schuljahres vertrauten wir Gott unsere Wünsche und Hoffnungen an und baten ihn um seinen Segen für die Kinder.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch Linda und Angela Jäggi Gesang und an Klavier und Gitarre. Ihnen für die wunderbare Musik, dem Pfarreirat für die kreative Vorbereitung und dem Kirchenrat für die kulinarische Bewirtung und Organisation, und allen Kindern und Eltern für das Teilnehmen und Mitfeiern, danken wir von Herzen.

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DO 9.00 – 11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 24. August

09.30 Uhr, Firmung in Härkingen

10.30 Uhr, Gottesdienst am Waldsommmerfest der MG Frohsinn beim Forstmagazin Neuendorf

Mittwoch, 27. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 28. August, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 30. August, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Jahrzeit: Otto und Greti von Arx-Studer, Kurt von Arx-Wyss, Hans und Leonie von Arb-Stöckli, Blanda von Arb-von Arx.

Gedächtnis: Willi von Arb.

Mittwoch, 3. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 4. September

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 5. September

Hauskommunion

Voranzeige

Sonntag, 7. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Jahrzeit: Blanka Müller, Otto und Marie Büttiker-Jäggi, Fridolin und Bethly Berger-Misteli, Gregor von Arx-von Arb, Pia Marbet-Rudolf von Rohr.

Mit anschliessendem «Chilekaffi» im Pfarreiheim.

Mitteilungen

Kirchgemeinderatssitzung

Mittwoch, 20. August 19.30 Uhr

Sitzungszimmer vom Pfarreiheim

Infoabend 2 – Firmweg 25/26



Donnerstag, 28. August 2025

19.30 – ca. 20.15 Uhr

Kath. Kirche Härkingen

Religionsunterricht

Mit der Schule beginnt auch wieder der Religionsunterricht. Frau Isabel Berger erteilt diesen der 1. und 2. Klasse; Herr Simon Spielmann der 3. bis 6. Klasse.

Wir wünschen allen, Kindern und Lehrpersonen, einen guten Start ins neue Schuljahr.

Beatrice Emmenegger

Reise Kirchenchor

Am 31. August geht der Kirchenchor auf seine traditionelle Reise. Dieses Jahr führt sie nach Mariastein, wo der Chor um 11.00 Uhr in der Pilgermesse singen wird. Wir wünschen den Sänger und Sängerinnen einen erlebnisreichen und frohen Tag.

Gedenken

Am 6. August starb Peter Flück

Für den Verstorbenen bitten wir: Herr schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Trauer-Café

Nächster Termin

Samstag, 23. August, 09.30 Uhr



Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort: Raum zur Oase in Härkingen.

Firmung in Härkingen

Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Aus Neuendorf werden **Ian Baisotti, Joy Eichler, Sarah Henzirohs, Lia Muzzarelli, Aline Rudolf von Rohr und Carole von Rohr**, zusammen mit 16 anderen Jugendlichen, am 24. August um 9.30 Uhr in der Kirche St. Johannes der Täufer in Härkingen gefirmt.

gegenüber vom Pfarreiheim Neuendorf
Anreise mit ÖV und Langsamverkehr empfohlen

30 JAHRE JUBILÄUM SAMSTAG

13. SEPTEMBER 2025

AB 10.30 UHR

- grosses Jubiläums-Geländespiel
- Familienolympiade
- verschiedene Ateliers
- Zmittag und Znacht
- Live-Band um 20.00 Uhr
- Barbetrieb und Jublaparty am Abend

JUBILÄUMS-PROGRAMM

10.30 Uhr	grosses Geländespiel
ab 11.30 Uhr	Mittagessen
ab 14.00 Uhr	Familienolympiade
17.00	Ehemaligen- und Sponsoring-Apéro
ab 17.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Live-Band: Acoustic Soul
anschliessend	Barbetrieb und Jublaparty



Gottesdienste

Samstag, 23. August

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

in Fulenbach

Sonntag, 24. August

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Kommunionfeier

in Egerkingen

09.30 Uhr, Firmgottesdienst

in Härkingen

10.30 Uhr, Gottesdienst am Wald-sommerfest der FG Frohsinn beim Forstmagazin Neuendorf

Donnerstag, 28. August, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 29. August, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessen-dem Freitagskaffee

Samstag, 30. August, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Jahrzeit: Elisabeth Studer-Nünlist.

Gedächtnis: Valentin Studer.

Donnerstag, 4. September, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 5. September

Herz-Jesu-Freitag

Hauskommunion

17.45 Uhr – 18.15 Uhr, Beichtgelegenheit

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Getrud und Heinrich Bloch-Fuchs; Thomas Wyss.

Samstag, 6. September

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 7. September

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

in Neuendorf

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

in Fulenbach

Voranzeige

Sonntag, 14. September

09.30 Uhr, Firmgottesdienst

in Oberbuchsiten

Mitteilungen

Trauer-Café

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all Ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen. «Wir können nicht wählen, was mit uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.» (Paolo Coelho)

Nächstes Trauer-Café

Samstag, 23. August, 09.30 Uhr

Raum zur Oase in Härkingen

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg

Samstag/ Sonntag, 20./21. September

Luzern – Werthenstein – Willisau

Die beiden Tageswanderungen führen am ersten Tag von Luzern nach Werthenstein. Am zweiten Tag von Werthenstein nach Willisau. Die Verpflegung für unterwegs nehmen wir für beide Tage im Rucksack mit. Wir übernachten im Hotel Kreuz in Malters.

Anmeldeschluss: Samstag, 30. August, bei Margrit und Pius Jäggi, Hauptgasse 35, 4624 Härkingen, Telefon 062 398 19 47 oder per Mail jaeggi.spuler@ggs.ch. Die Pilgerwanderung findet bei jeder Witterung statt.

Erste Sitzung des Kirchgemeinderates



Der Kirchenrat traf sich am Dienstag, 12. August 2025, zur ersten Sitzung der neuen Legislatur. Die Chargen wurden wie folgt vergeben:

Markus Nünlist, Präsident

Alexandra Lüthy, Vize-Präsidium

Kurt Schwarzenbach, Bauten

Martin Flück, Apéro

Antonella Studer, Beisitz

Wir wünschen dem Kirchenrat für die kommende Amtszeit viel Erfolg, immer wieder den nötigen Elan, Motivation und einen klaren Durchblick.

Segnungsandacht zum Schuljahresbeginn



Unsere Katechetinnen Isabel Berger und Elfriede Räber haben am Dienstag, 12. August, zur Segnungsandacht eingeladen. Umgeben von vielen bunten Blumen haben die Kinder und dessen Eltern und Grosseltern die Feier genossen. Jede Blume ist einzigartig, so wie auch jedes Kind einzigartig ist. Wir wünschen allen Schulkindern ein erfolgreiches Schuljahr 2025/26.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrsekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

21. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Diözesane Kollekte: für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Montag, 25. August, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 27. August, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. August, 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit: Franz Nünlist-Fluri; Thoms Nünlist; Gertrud Kanobel-Berger; Max Ampert.

Sonntag, 31. August, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Montag, 1. September, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 3. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Pauline und Walter Schnyder-Baumgartner.

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 5. September, Herz-Jesu-

Freitag, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rosa und Otto Probst-Wehrli; Susanna Weber-Bossard; Lina Schmid-Zeltner; Franz und Lina Baumgartner-von Arx; Gregor Baumgartner-Eggenschwiler; Maria Jäggi-Eggenschwiler; Alice Winkler-von Arx; Robert und Marie Keller-von Arx und Tochter Sr. Placida Keller; Johanna und Moritz Kissling-Bürgi.
Gedächtnis: Erwin Rytz, Italia Weibel.

Vorschau

23. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 7. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

21. August 2025

Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn.

Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wie z. B. PEP to go wird eine Kirchenkollekte in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danke ich für Ihre grosszügige Gabe.

31. August 2025

Kollekte für die Caritas Schweiz

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind.

Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

Neugründung Koordination Liturgiegruppe

Am 24. Juni 2025 wurde die Koordination innerhalb der Liturgiegruppe in der Katholischen Pfarrei St. Georg in Oensingen neu konstituiert:

Folgende Pfarreimitglieder nahmen daran teil:

Peter Hengartner: Hilfssakristan, Koordinator

Hanni Schürmann: Lektorin, Stellvertreterin

Mayela Hubler: Hauptsakristanin, Mitglied

Eliane Ripamonti: Pfarreiratspräsidentin, Mitglied

Christina Andreoletti: Stv. Pfarreiratspräsidentin, Mitglied

Pfarrer Charles Onuegbu: Präses und Hauptverantwortlicher der Liturgie

Thema: Durch die Schaffung einer Koordinationsgruppe soll die Liturgiegruppe neu belebt und gestaltet werden.

Sie organisiert Andachten wie Buss- und Versöhnungsfeiern bei bestimmten Anlässen.

Ebenfalls soll bei Abwesenheit oder Verhinderung des Priesters der Ablauf einer Feier oder Andacht bestimmt werden als Wortgottesdienst ohne Kommunion.

Bei den Sitzungen werden die Themen besprochen, die Aufgaben zugeteilt und von den Mitgliedern ausgearbeitet.

Es sollen ein Jahresprogramm mit den Anlässen ausgearbeitet, die Daten der Anlässe festgelegt und dem Sekretariat vorgelegt werden.

Wir freuen uns auf eine gute gemeinschaftliche Gestaltung der feierlichen Anlässe in der Pfarrei St. Georg in Oensingen.

Für die Gruppe: Peter Hengartner, Koordinator

Opferrapport Juli 2025

Kinderhilfe Sternschnuppe	Fr.	512.20
Zweckverband Altersheimseelsorge	Fr.	132.65
«miva» – Christophorusopfer	Fr.	170.95
Stiftung Feriengestaltung für Kinder	Fr.	86.80
Antoniushaus Juli	Fr.	182.75

Zum Gedenken



Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
 am 1. Juli **Frau Italia Wiebel** im Alter von 95 Jahren.
 Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Gottesdienste

Sonntag, 24. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Hans und Gertrud Studer-Kissling, Margrit und Franz Lehmann-Studer, Gertrud Kempf-Kaufmann, Felix Ingold-Kraimer.

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Montag, 25. August, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 26. August, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 30. August, 12.30 Uhr

Trauer in der St.-Peters-Kapelle von Manuel Borer und Andrea Meister durch Diakon Francesco Marra, Langenthal

Sonntag, 31. August, 09.00 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Margretha Studer-Wagner.
Kollekte: Caritas Schweiz.

Montag, 1. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. September, 07.30 Uhr

Schülergottesdienst

Mittwoch, 3. September, 09.15 Uhr

Dankgebet vor der Seniorenfahrt in der Pfarrkirche

Segen. Bei schlechter Witterung findet die Trauung in der Pfarrkirche statt.

Schülergottesdienst

Dienstag, 2. September

Der erste Schülergottesdienst im neuen Schuljahr findet am Dienstag, 2. September, um 7.30 Uhr statt. Alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern. Wir begrüssen besonders die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse, die das erste Mal zum Schülergottesdienst eingeladen sind. Allen Schülern und Schülerinnen ist ein Flyer mit den Gottesdienstdaten abgegeben worden.

67. Seniorenfahrt

Mittwoch, 3. September

Um 9.15 Uhr versammeln sich alle Teilnehmenden zum Dankgebet in der Pfarrkirche. Abfahrt ist um 9.45 Uhr.

Wir wünschen allen eine gute Fahrt und einen schönen, geselligen Tag.

Pfarreiwallfahrt

Donnerstag, 9. Oktober

Die Anmeldetalons für die Wallfahrt nach Hergiswald liegen beim Schriftenstand auf.

Kollekte für Caritas Schweiz

Am Sonntag, 31. August wird die Kollekte für Caritas Schweiz aufgenommen.

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

Einladung zum KAB-Grillplausch

Sonntag, 7. September 2025

Liebe KAB-Familie, liebe Freundinnen und Freunde der KAB

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder zum KAB-Grillplausch, der mit einer kleinen Velotour (ca. 60 Min.) beginnt. Wir fahren eine etwas andere Route als letztes Jahr.

Unser Ziel ist wie immer das Vogelschutzhaus.

Für das Essen muss jede/r selbst sorgen. Es besteht die Möglichkeit zu bräteln.

– Getränke können zu Selbstkosten bezogen werden.

– Der Kaffee und ein kleines Dessert werden offeriert.

Mitglieder und ihre Angehörigen und Kinder sowie Freunde der KAB, welche die **Velotour nicht mitmachen** wollen oder können, sind ab 11.45 Uhr bei der Vogelschutzhütte herzlich willkommen.

Programm:

– 10.30 Uhr: Besammlung mit dem Velo beim Pfarreiheim.

– 12.15 Uhr: gemeinsames Mittagessen beim Vogelschutzhaus.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf einen schönen Tag.

Der «Grillplausch» findet nur bei schönem Wetter statt.

Auskunft über die Durchführung findest du am Samstag, 6. September, ab 13 Uhr auf der Webpage der KAB und im KAB-WhatsApp-Chat.

Der Vorstand

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kestenholtz

Wir suchen per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung

eine Organistin/einen Organisten für den katholischen Kirchenchor Kestenholtz

Ihre Aufgaben

– Wöchentliche Probe (bisher mittwochs)

– Begleitung des Chores bei Gottesdiensten (bisher 8 Auftritte)

Wir erwarten von Ihnen

– Kirchenmusikalische oder ähnliche Ausbildung

– Motivation und Begeisterung für den Chorgesang

Was wir Ihnen bieten

– Eine aufgestellte Sängerschar

– Kirchenraum mit einer ausgezeichneten Orgel und Akustik

– Besoldung nach Dienst- und Gehaltsordnung der Kirchgemeinde Kestenholtz

Für weitere Informationen bitte wenden an

Frau Anita Wenger, Dirigentin Kirchenchor

Tel. 079 510 04 19, musik@anitawenger.ch

Herr Roger Wyss, Kirchgemeindepäsident, Tel. 062 285 60 05

Haben Sie Interesse, dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an: Röm.-kath. Kirchgemeinde Kestenholtz, Mailadresse rogerwyss@ggs.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Voranzeige

Sonntag, 7. September, 09.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Heinz Klaunbösch-Fluri, Ramon Bürgi und Gisela Nussbaumer-Meister.

Kollekte: Für die Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Mitteilungen

Trauung

Am Samstag, 30. August, werden sich Manuel Borer und Andrea Meister in der St.-Peters-Kapelle durch Diakon Francesco Marra, Langenthal, ihr Ja-Wort geben. Wir wünschen dem jungen Paar einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes

Rückblick Jubla-Lager



Die Jubla durfte ein erlebnisreiches, tolles Lager im Wallis geniessen, und die ganze Schar ist gesund und wohlauf wieder in Kestenholz eingetroffen.

SOMMERKONZERT

Sonntag, 31. August 2025, 17.00 Uhr

Kapelle St. Peter, Kestenholz



Das Ahornquintett

Renate Fürst Flöte
Christine Schaad Oboe, Englischhorn, Flöte
Willi Studer Klarinette
Urs Studer Horn
Gabi Studer Fagott

spielt Werke von:

Strauss, Mengal, Reicha, Druschetzky, Ketelbey, Vaughn Williams

Eintritt frei, Kollekte

Bei Schlechtwetter im Pfarreiheim Kestenholz
Auskunft ab 15.00 Uhr unter 079 250 44 92

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarrreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler

Pfarrsekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 24. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Werner und Brigitte
Kissling-von Arx.

Opfer: Diöz. Opfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Dienstag, 26. August

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 31. August, 09.00 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Caritas Schweiz.

Dienstag, 2. September

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Viktor Niggli-Lanz, Paul Niggli.

Opfer: Theologische Fakultät
Luzern.

Mitteilungen

Kaffeetreff



Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 26. August, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Religionsunterricht

Ab 11. August findet der Religionsunterricht der Primarschule Wolfwil durch folgende Lehrpersonen statt:

1. Klasse: Patricia Gisler.
2. + 3. Klasse: Patricia Gisler und Nadine Studer.
4. Klasse: Patricia Gisler.
5. + 6. Klasse: Elfriede Räber.

Voranzeige Spielnachmittag für Erwachsene

Dienstag, 16. September 2025, von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Pfarrschür Wolfwil



Wir spielen diverse Spiele wie Jassen, Skip-Bo, UNO, Triominos etc. Während der Pause wird ein feines Zvieri offeriert.

Wer gerne abgeholt werden möchte, kann sich bei Irene Vogel melden (Tel. 062 926 33 38 oder Natel 079 468 03 69).

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Der FMG-Vorstand

Start in den neuen Firmkurs

6. September 2025

Wir werden den diesjährigen Firmkurs mit einem ganztägigen Anlass starten.

Wasser, Wind, Wellen und Anker werden uns begleiten. Wohin die Reise geht ist noch geheim.

Das Seelsorgeteam

Der Vogel

Es sitzt ein Vogel auf dem Leim,
Er flattert sehr und kann nicht heim.
Ein schwarzer Kater schleicht herzu,
Die Krallen scharf, die Augen gluh.
Am Baum hinauf und immer höher
Kommt er dem armen Vogel näher.
Der Vogel denkt: Weil das so ist
Und weil mich doch der Kater frisst,
So will ich keine Zeit verlieren,
Will noch ein wenig quinquilieren
Und lustig pfeifen wie zuvor.
Der Vogel, scheint mir, hat Humor ...
Wilhelm Busch (1832–1908)

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Zum Nachdenken



Ein Priester wanderte einmal durch die Felder, auf denen das Getreide reifte. Da begegnete er einem Bauern, der in der glühenden Sonne ohne Hut ging. Auf die Empfehlung des Priesters, den Hut doch aufzusetzen, entgegnete der Bauer: «Wenn ich durch meine reifenden Felder gehe, setze ich den Hut nicht auf, weil man Ehrfurcht haben muss vor dem geheimnisvollen Walten und Wirken Gottes, das sich da still vollzieht.

Quelle: W. Hoffstätter «Kurzgeschichte 3»

Schöpfungszeit – «Umkehrzeit?»



Die Schöpfungszeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr: Sie beginnt jeweils am 1. September (Weltgebetstag für die Schöpfung) und endet am 4. Oktober (Gedenktag des Heiligen Franziskus von Assisi).

Die Schöpfungszeit möchte dazu anregen, uns der Verantwortung für die Schöpfung Gottes wieder bewusster zu werden und uns neu auf den Weg zu einem nachhaltigeren Lebensstil zu machen.

Die Schöpfungszeit lädt dazu ein, uns Auszeiten zu schenken, um die Schönheit der Schöpfung Gottes neu zu «sehen» und zu entdecken.

Sie lädt dazu ein, uns Gedanken über unseren eigenen Umgang mit der Schöpfung zu machen und uns – im Rahmen unserer Möglichkeiten – für ihren Erhalt einzusetzen.

Unsere Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber der Natur und allen Lebewesen, auch uns selbst gegenüber (auch wir sind Geschöpfe Gottes), soll neu gestärkt werden.

All diese Anliegen hat Papst Franziskus in seiner 2. Enzyklika «Laudato si» bereits vor zehn Jahren aufgegriffen. Auch unserem jetzigen Papst liegen diese Themen sehr am Herzen. So hat er am 9. Juli in Castel Gandolfo das Messformular zur Bewahrung der Schöpfung neu eingeführt.

Patricia Gisler

Ein herzliches Willkommen dem Jodlerklub Wolfwil



Am Sonntag, 7. September, wird der Jodlerklub Wolfwil einmal mehr den Gottesdienst mit Jodelliedern und «Jutzern» mitgestalten.

Wir freuen uns sehr darauf und danken den Jodlerinnen und Jodlern schon jetzt für ihren Einsatz. Lassen wir uns von den «uhrigen» Klängen berühren!

Das Seelsorgeteam

5. Oktober 2025

(Gedenktag des hl. Franz von Assisi und Welttierschutztag 4. Oktober)

15.00 Uhr

Tiersegnung

in deutscher Sprache durch

Don Giuseppe Manfreda

mit einer kleinen Einführung zum Welttierschutztag von
Anton J. Schaffner

in der Gartenwirtschaft

Restaurant Grossweier

(Pergola wettergeschützt und Wintergarten)



ab 16.00 wird Pilzrisotto zu einem symbolischen Betrag von Fr. 5.00 abgegeben

Wir laden alle Tierbesitzer recht herzlich zu diesem Anlass ein



Boxer Akademie Niederbipp



Restaurant
Grossweier
Geschmackvoll anders.



Toni's mobile
Hundeschule
079 627 58 68

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | Mi 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Theresia Gehle.

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Mittwoch, 27. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Nachmittags Hauskommunion

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Sonntag, 31. August, 10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 3. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Monats-Kaffee

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Samstag, 6. September, 19.00 Uhr

Vorabend 23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Gottesdienstleitung: Paul Rotzetter.

Jahrzeit: Pfarrer Max Kaufmann, Sophie Gisiger.

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Mitteilungen

Frauen-Treff im Buechban

Montag, 25. August, 17.00–21.00 Uhr

Bei der Waldhütte Buechban



Frauen-Treff
Niederbuchsiten

Gerne laden wir alle Frauen aus Niederbuchsiten (inkl. Kinder) zu einem gemütlichen Treff in den Buechban ein.

Einen Moment ...

Liebenswert Menschen

Liebenswert sind Menschen, die ihren Weg gehen, egal was die anderen dazu sagen. Die zu ihrer Überzeugung stehen, auch wenn sie dafür Nachteile in Kauf nehmen müssen. Die sich einmischen und widersprechen, wenn Menschen kleingemacht oder benachteiligt werden. Die nicht im Strom der «sozialen Medien» mitschwimmen und nicht jede Mode mitmachen. Liebenswert, weil wir bei ihnen spüren, dass sie selber denken, dass sie wirklich leben! Liebenswert, weil man ihnen vertrauen kann, denn sie verbiegen sich nicht, auch wenn ein rauer Wind weht. Es wäre wundervoll, wenn es noch viel mehr von ihrer Art gäbe! Thomas Weber, Diakon und Pfarreiseelsorger

Wir bereiten ein Feuer vor, auf welchem mitgebrachte Leckereien und Steckenbrot (Teig «hets, solang s'het») zubereitet werden können. Zudem werden vom Frauen-Treff Mineral nature und Wein offeriert.

Spontanes Vorbeikommen freut uns. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sandra Schönmann und das Leitungsteam
Frauen-Treff

Hauskommunion

Mittwoch, 27. August, nachmittags

Die Hauskommunion ist gedacht für Personen, die wegen Krankheit oder Alter kaum in den Gottesdienst kommen können. Zudem ist sie auch eine Gelegenheit zu einem seelsorgerlichen Gespräch. Wer gerne die Kommunion zu Hause empfangen möchte, ist freundlich gebeten, sich bei Thomas Weber zu melden.

Sie sind gesucht!

Mitwirkende in der Kerngruppe Pfarrei

Eine interessante und spannende Möglichkeit, in einem kleinen Team die eigenen Fähigkeiten und Ideen zugunsten unserer Pfarrei einbringen zu können. Dazu gibt es vier Sitzungen im Jahr. Den Zeitaufwand, den man investieren möchte, kann man selber bestimmen und ebenso, welche Fähigkeiten man beisteuern will.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme. Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne unserer Pfarreiseelsorger Thomas Weber (079 682 27 80/thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch).

Kernteam der Pfarrei: Mathias Uebelhard, Esther Zeltner, Priska Graber, Thomas Weber

Erntedank und Eidgenössischer Betttag



Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr

Bald feiern wir wieder den Eidg. Betttag in Verbindung mit dem «Erntedank», also dem Dank für die bisherige Ernte in Feld und Garten, aber auch für die Früchte, welche noch geerntet werden können. Als Zeichen dieses Dankes dem Schöpfer gegenüber bringt man Erntegaben in den Gottesdienst. Die gesegneten Gaben sollen dann den Segen Gottes nach

Hause oder zu anderen Menschen bringen. Es wäre wunderbar, wenn sich auch in diesem Jahr wieder viele beteiligen und einige Garten- oder Feldfrüchte mitbringen würden. Vielen Dank schon im Voraus! Anschliessend an den Gottesdienst lädt die Kerngruppe der Pfarrei alle zu einem kleinen Apéro ein.

Bildergalerie auf der Website

www.pfarrei-niederbuchsiten.ch

Ab dem Herbst 2025 wird es auf unserer Pfarrei-Website neu eine Bildergalerie mit Eindrücken von unseren verschiedenen Anlässen und Aktivitäten geben. So können wir uns auch im Nachhinein über gelungene Pfarreifeste oder Wallfahrten erfreuen.

Natürlich ist uns der Datenschutz ein wichtiges Anliegen. Falls Sie nicht wünschen, dass ein Bild von Ihnen veröffentlicht wird, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich beim Pfarreisekretariat (sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch) melden.

Rückblick: Kilbi-Gottesdienst



Anlässlich der Dorf-Kilbi fand der ökumenische Gottesdienst inmitten der farbenfrohen dekorierten Kaffee-Stube in der Turnhalle statt. In Anlehnung an das vielfältige Angebot an der Kilbi, befassten sich der evang. Pfarrer Martin Göbel und Diakon Thomas Weber anhand von biblischen Beispielen mit der Dankbarkeit als Herausforderung und als Segen für die einzelne Person, wie auch für den Zusammenhalt in der modernen Gesellschaft. Mit der musikalischen Begleitung von Esther Zeltner und durch die Mitwirkung der Ministrantinnen sowie des Lektors Peter Studer und des Sakristanen Markus S. Rippstein bildete dieser Gottesdienst einen passenden Einstieg in den mannigfaltigen Kilbi-Betrieb.

Photos: André Flury

«MIR LIEGT VIEL DARAN, KÜNFTIGEN GENERATIONEN EINE WELT ZU HINTERLASSEN, IN DER EIN GUTES LEBEN ÜBERHAUPT NOCH MÖGLICH IST.»

Matti Biberstein ist 16 Jahre alt, besucht das 3. Gymnasium an der Kantonsschule Solothurn und lebt in Luterbach. In seiner Freizeit klettert er gerne und engagiert sich als Leiter in der Pfadi Solothurn. Darüber hinaus setzt sich Matti aktiv für den Klimaschutz ein und ist Teil der Gruppe, welche den Klimastreik Solothurn wiederbelebt hat. Die Bewegung, deren letzte Demonstration im Februar stattfand, engagiert sich insbesondere gegen den Ausbau von Autobahnen.



Bruno Kissling (Solothurner Zeitung)

MATTI, WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN, DEN KLIMASTREIK SOLOTHURN WIEDERZUBELEBEN?

Ich würde sagen, ich war schon immer politisch interessiert, das habe ich auch von meiner Familie mitbekommen, in der viel über Politik gesprochen wird. Schon früh begann ich, mich mit dem Klimaschutz auseinanderzusetzen. Zu meinem 15. Geburtstag wünschte ich mir eine JUSO-Mitgliedschaft. So kam ich in Kontakt mit anderen jungen politisch engagierten Menschen. Bei einer JUSO-Versammlung gab es dann einen Input von Anna, einer jungen Frau, die sich gegen den Ausbau der A1 einsetzt. Ich besuchte daraufhin die von ihr beworbene Infoveranstaltung, wodurch die Wiederbelebung der Klimastreik-Bewegung Solothurn entstand.

GIBT ES ANDERE POLITISCHE THEMEN, DIE DIR WICHTIG SIND ODER FÜR DIE DU DICH EINSETZT?

Ja, mir ist es sehr wichtig, dass alle Menschen gleichbehandelt werden, unabhängig davon, woher sie kommen, wie sie aussehen oder welche sexuelle Orientierung sie haben. Und um noch einmal auf den Klimaschutz zurückzukommen: Mir liegt viel daran, künftigen Generationen eine Welt zu hinterlassen, in der ein gutes Leben überhaupt noch möglich ist.

GIBT ES ETWAS, WAS DICH BESONDERS NERVT AM VERHALTEN DER POLITIK ODER GESELLSCHAFT BEIM THEMA KLIMASCHUTZ?

Ja, etwas, was mich besonders stört, ist, dass viele Menschen denken, kleine Schritte würden ausreichen. Zum Beispiel glauben manche, dass sie mit dem richtigen Entsorgen von Plastikflaschen genug fürs Klima tun und sehen dann kein Problem darin, trotzdem in die Ferien zu fliegen. Ich bin jedoch überzeugt davon, dass Klimakrise nicht nur eine Frage des persönlichen Verhaltens ist, sondern vor allem auch ein Problem des ganzen Verkehrssystems. Ich finde, die Verantwortung darf nicht nur auf Einzelpersonen abgewälzt werden, sondern es braucht systemische Veränderungen, um die Klimakrise aufzuhalten.

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-25-488751



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



AZA
4500 Solothurn

Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmatstr. 22

Weitere Anregungen
und Diskussionen
auf Instagram:
[@klimastreiksolothurn](https://www.instagram.com/klimastreiksolothurn)

